Leipziger Amtsblatt

18. Mai 2019 | Nummer 10 | 29. Jahrgang

Lichtkunst im Studio

Künstlerin Victoria Coeln bereitet im Museum Arbeiten fürs Lichtfest vor

Seite 2

Für ein sauberes Leipzig

Was tun gegen Grillreste, Unterwegsabfälle und Ausrangiertes im Stadtbild

Seite 3

Es war einfach königlich

Glanzvoller Besuch des britischen Thronfolgers Charles und Ehefrau Herzogin Camilla in Bildern

Seite 5

Ton Koopman ist Bach-Botschafter

Prominenter Wechsel am Bach-Archiv: Der Stiftungsrat unter Vorsitz von OBM Burkhard Jung hat am 13. Mai Ton Koopman zum neuen Präsidenten der Stiftung Bach-Archiv Leipzig bestimmt. Der niederländische Cembalist, Organist, Dirigent und Musikwissenschaftler löst damit John Eliot Gardiner ab, der von 2014 bis 2018 amtierte. Der Bach-Spezialist ergänzt damit jetzt den Stiftungsvorstand, zu dem der Direktor des Hauses, Bach-Forscher Prof. Dr. Peter Wollny, sowie die Geschäftsführerin Franziska Grimm gehören. Koopmann zählt nicht nur zu den profunden Bach-Kennern der Musikwelt, sondern punktet mit herausragender Karriere: Er gründete das Amsterdam Baroque Orchestra sowie den gleichnamigen Chor, gastierte als Solist und Ensembleleiter an allen bedeutenden Konzerthäusern und Festivals der Welt, dirigierte weltberühmte Orchester und erhielt dafür zahlreiche Ehrungen, darunter auch die Bach-Medaille der Stadt. Für die kommenden fünf Jahre wird er als Bach-Botschafter Türen öffnen, um Bach-Forschung, Bachfest und Bach-Wettbewerb weiter in die Welt zu tragen. ■

Neuer Experte an der Spitze des Bach-Archivs: Ton Koopmann. Foto: Foppe Schut

Tierische Weltreise im Leipziger Zoo

Der Zoo lädt am 18. und 19. Mai zum Fest der Kontinente, das schon am Zoo-Portal beginnt: Mit einem „Pass" ausgerüstet, gehen Besucher auf Reisen durch Asien, Afrika und Südamerika. Spuren erkennen, Stempel sammeln, Masken basteln, tanzen, kleine Konzerte und exotische Speisen genießen – all das wird möglich sein. www.zoo-leipzig.de ■

Ideen für den Promenadenring

Visionen für die Verkehrsführung am Leipziger Innenstadtring sind bis zum 29. Mai im neuen Stadtbüro am Burgplatz 1 (Eingang Markgrafenstraße) ausgestellt. Die Arbeiten stammen von Architekturstudenten der Bauhaus Universität Weimar, die der Stadt Leipzig damit Impulse für die Erarbeitung des „Stadtraumkonzeptes erweiterte Innenstadt" liefern. ■

Türen offen im Kleingärtnermuseum

Das Deutsche Kleingärtnermuseum in der Aachener Straße 7 öffnet am 19. Mai und damit vor dem eigentlichen Saisonstart Tür und Gartentore. Zwischen 14 und 18 Uhr sind Besucher in die Dauerschau und drei Schaugärten eingeladen. Zudem ist eine Jungpflanzenbörse organisiert: Gegen eine Spende gibt es Gewächse für Beet und Balkon aus museumseigenem Anbau. ■

Für die Zukunft von Leipzig und Europa

26. Mai ist Wahltag: Wählen gehen heißt mitentscheiden, wer in den kommenden Jahren Interessen in Stadt und EU vertritt

Bald Hochbetrieb in den Wahllokalen: Leipzig wählt am kommenden Sonntag einen neuen Stadtrat und 14 Ortschaftsräte, zeitgleich können die Bürger über ein neues Europaparlament abstimmen. Oberbürgermeister Burkhard Jung hofft nun auch auf regen Zuspruch an den Wahlurnen.

Kreuzchen bereits gemacht: Leipzigerinnen und Leipziger, die am Wahlsonntag verhindert sind, können in der Briefwahlstelle wählen gehen. Bis zum 24. Mai, 9 bis18 Uhr, hat sie im Neuen Rathaus, Eingang Lotterstraße, geöffnet. Foto: abl

Der 26. Mai wird in Leipzig ein Wahlsonntag der Neuerungen: Weil die Stadt wächst, hat das Amt für Statistik und Wahlen die Wahlbezirke neu zugeschnitten, damit möglichst keine längeren Wartezeiten entstehen und auch die Stimmauszählung schnell vonstattengeht. Mit jetzt 403 Bezirken sind es 67 mehr als noch vor zwei Jahren. In den vergangenen Monaten wurden deshalb rund 4800 Wahlhelfer berufen – eine Rekordbeteiligung aufseiten der Leipziger. Und erstmals gibt es 2019 eine höhere Entschädigung für diese ehrenamtlichen Helfer. OBM Burkhard Jung hofft, dass nun auch die Wahlbeteiligung erfreulich ausfällt, und ruft die Leipziger zur Wahl auf: „Mit dem Stimmzettel nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand. Sie entscheiden, dass in Leipzig Schulen und Kitas gebaut werden; Sie entscheiden, wie wir unseren Verkehr in der Stadt organisieren; Sie entscheiden, dass neue Wohnungen gebaut werden. Der Stadtrat repräsentiert Ihren politischen Willen – machen Sie mit, bringen Sie sich ein, gehen Sie zur Wahl."

Die Proteste gegen den Uploadfilter, die Fridays-for-future-Bewegung und nicht zuletzt die Querelen um den Brexit zeigen: Bei der Europawahl wird über die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger abgestimmt. Gerade junge Menschen scheinen sich dabei zunehmend zu politisieren. Und wer vor seiner Haustür mitbestimmen will, kommt an der Kommunalwahl ohnehin nicht vorbei: angefangen mit der neuen Kita oder dem Spielplatz im Stadtteil über die Projektförderung in der Kultur bis hin zur Entscheidung, ob eher der ÖPNV oder der Individualverkehr gefördert werden soll.

Daher noch einmal die wichtigsten Fakten rund um den 26. Mai: Von 751 Abgeordneten des Europaparlaments werden 96 in Deutschland gewählt. Dafür stellen sich Kandidaten aus insgesamt 40 Parteien zur Wahl. Die Kommunalwahl ist etwas übersichtlicher: Der für fünf Jahre zu wählende Leipziger Stadtrat setzt sich aus 70 Räten zusammen, über zehn Parteien oder Wählervereinigungen kann abgestimmt werden. Die 14 Ortschaftsräte bestehen – je nach Einwohnerzahl – aus fünf bis neun Mitgliedern. Sechs Parteien und elf Wählervereinigungen gehen hier insgesamt ins Rennen.

Die Leipziger können zwischen 8 Uhr und 18 Uhr in ihrem zuständigen Wahlraum wählen. Dafür benötigen sie den Wahlbenachrichtigungsbrief sowie Personalausweis oder Reisepass. Wer per Briefwahl oder in einem anderen Wahllokal abstimmen will, muss einen Wahlschein beantragen. Das geht online unter www.leipzig.de/wahlen oder in der Briefwahlstelle. Ab 18 Uhr beginnt die Stimmauszählung zur Europawahl, dann folgen Stadtrats- sowie Ortschaftsratswahl. Erste EU-Ergebnisse werden gegen 18.45 Uhr erwartet, Ergebnisse zur Stadtratswahl dann gegen 20 Uhr. Leipziger können die Auszählung unter www.leipzig.de/wahlen verfolgen oder die Ergebnispräsentation live im Neuen Rathaus, das 17.30 Uhr bis 24 Uhr öffnet. Offiziell sind die Ergebnisse nach den öffentlichen Sitzungen der Wahlausschüsse im Juni. Für Fragen zur Wahl ist ein Info-Telefon unter 1 23 28 65 geschaltet, das auch am Wahltag von 8 bis 18 Uhr besetzt sein wird. ■

Streife auf zwei Rädern

Neue Fahrradstaffel unterstützt in puncto Ordnung und Sicherheit

Mobil und flexibel unterwegs: Die Frauen und Männer der neuen Fahrradstaffel, gut ausgerüstet mit E-Bikes und Funk. Foto: Stadt Leipzig /quo

Sie sorgt per Rad für mehr Ordnung und Sicherheit in Leipzig: die neue Fahrradstaffel, die das Ordnungsamt am 15. Mai in den Dienst gestellt hat. Zwei Frauen und vier Männer des Stadtordnungsdienstes mit viel Außendiensterfahrung sind jetzt als Inspektoren auf Rädern im gesamten Stadtgebiet unterwegs. „Mit dem Fahrrad kann unsere neue Streife mobiler und flexibler gerade die Orte zum Beispiel in öffentlichen Grünanlagen erreichen, wo ein Streifenfahrzeug gar nicht oder nur schwer hinkommt und unsere Kolleginnen und Kollegen zu Fuß einfach zu viel Zeit benötigen", sagt Ordnungsamtsleiter Helmut Loris. Zum einen wird die Staffel präventiv arbeiten, zum anderen auf Abruf über ihre Dienstgruppenleiterin. Sie sitzt im Technischen Rathaus und koordiniert die Einsätze, steigt aber bei Bedarf auch selbst aufs Rad. So soll die Streife zunächst in öffentlichen Park- und Grünanlagen oder auch in Wohngebieten viel Präsenz zeigen. Sobald sich Störungen oder Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ergeben, Beschwerden oder Hinweise zu Ordnungswidrigkeiten beim Stadtordnungsdienst eingehen, können die Kollegen vor Ort handeln beziehungsweise werden ad hoc dort eingesetzt, wo ihre Untertsützung gebraucht wird. Die Staffel kann beispielsweise gerufen werden, wenn es zu akuter Lärmbelästigung u. a. an Baustellen oder im öffentlichen Raum kommt oder wenn Leute randalieren und Vandalismus beobachtet wird. „Grundsätzlich kann die Fahrradstaffel für alle Anlässe eingesetzt werden, die ein sofortiges Handeln der Stadt Leipzig als Polizeibehörde notwendig machen, um Gefahren abzuwehren", erklärt Jörg Zimmermann, Leiter des Stadtordnungsdienstes, deren Befugnisse. Auch über eine Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Leipzig besteht Einigkeit: So sind regelmäßig gemeinsame Streifen mit der Fahrradstaffel der Polizei geplant.

Unterwegs sein wird die Fahrradstaffel in Wechselwochenschichten früh und spät und das nicht nur in der Fahrradsaison, sondern das ganze Jahr über. „Dafür haben wir sie entsprechend mit modernen E-Bikes, Funktechnik und entsprechender Funktionsbekleidung ausgestattet", so Zimmermann. Nur wenn das Wetter gar nicht mitspielt – bei Glatteis oder Sturm – heißt es Absteigen. ■

Ab ins Freibad

Sportbäder starten heute in die Saison

Der Sommer kann kommen, denn die Freibäder sind offen und deren Normalpreise stabil. Mit dem heutigen 18. Mai starten die fünf Freibäder der Sportbäder Leipzig GmbH in die Saison. Lediglich das Kinderschwimmbecken Robbe an der Schwimmhalle Nord pausiert noch – hier beginnt der Badespaß wie gewohnt erst zum Kindertag am 1. Juni. Um die Bäder für Schwimmgäste saisontauglich zu machen, hat die GmbH 285 000 Euro in Sanierungen und Neuerungen gesteckt. Im Schreberbad strahlt beispielsweise das Hauptgebäude in neuem Glanz, die Wasseraufbereitungsanlage des Planschbeckens wurde ausgetauscht und eine neue Kinderrutsche installiert. Im Sommerbad Kleinzschocher freut man sich über das umgebaute Mitarbeitergebäude inklusive Haustechnik und Küche, neue Grundleitungen und den Ersatz des gestohlenen Sonnensegels.

Im fünften Jahr unverändert geblieben ist der Eintrittspreis für Normalzahler: mit vier Euro können sich Badelustige einen Tag im Bad vergnügen. Für ihr Wohl sorgen 2019 rund 115 Mitarbeiter, 59 davon extra für diesen Sommer eingestellt, informieren die Sportbäder. Damit bleiben auch die Öffnungszeiten bestehen, nachzulesen unter www.L.de/sportbaeder. ■

Anbaden für Mutige: Hoffentlich höhere Temperaturen sollen Badelustige ab 18. Mai in die Freibäder locken. Foto: L-Gruppe

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Wahlbekanntmachung / Straßensperrungen
Seite 8

Bekanntmachungen
Förderung touristischer Angebote aus Mitteln der Gästetaxe
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Wann kann ich wo heiraten? Neuer Hochzeitskalender online
www.leipzig.de/heiraten

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Mai an folgende Jubilare: Gertraud Prill feierte am 9. Mai ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließ sich Margarete Schumann am 16. Mai gratulieren. ■

Auf einen Blick

Ruckhäberle

„Crippled Symmetrie" heißt die aktuelle Ausstellung des Leipziger Künstlers Christoph Ruckhäberle im Museum der bildenden Künste. Er hat zwei Ausstellungsräume mit aktuellen Gemälden, zwei großen Skulpturen und einer Bodenarbeit gestaltet. ■

Club Convention

Die Theaterspielclubs am Schauspiel Leipzig laden vom 23. bis 26. Mai zu ihrem Festival „Club Convention" ein. Spieler und Spielerinnen im Alter von 13 bis 90 Jahren erobern mit Neuinszenierungen, Nachgesprächen und einer Festivalparty das Haus und seine Bühnen. ■

Die Eisbärin

Mit der deutschen Erstaufführung von „Die Eisbärin" kommt das Theater der Jungen Welt jetzt in die Schulen. Das Klassenzimmerstück über eine erfolgreiche Youtuberin mit Eisbärenmaske können Schulen unter Tel. 4866016 buchen. ■

Stasi intern

Jeden Dienstag um 16 Uhr informiert der Rundgang „Stasi intern" der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke" über die wechselhafte Geschichte des Gebäudes am Dittrichring 24. Dabei werden auch sonst nicht zugängliche, original erhaltene Räume besichtigt. ■

Bürgersingen

Die Stiftung Bürger für Leipzig lädt ab 29. Mai wieder jeden Mittwoch ab 17 Uhr zum Bürgersingen in den Johannapark ein. Eine Stunde lang werden auf der Wiese an der Lutherkirche Volkslieder gesungen – im Festjahr natürlich auch Lieder von Clara Schumann. ■

Wer wird Nachfolger des Eisler-Stipendiaten?

Der erste Hanns-Eisler-Stipendiat der Stadt Leipzig, der schottische Nachwuchskomponist Gregor Forbes, hat sich gerade in seinem Sommerdomizil eingelebt, da wird bereits nach seinem Nachfolger gesucht.

Ausgelobt wird das „Internationale Hanns-Eisler-Stipendium" in Kooperation mit dem Eisler-Haus Leipzig e. V. Bis zum 6. Juli können sich vielversprechende Komponistinnen und Komponisten aus aller Welt darum bewerben (Infos unter www.eisler-haus-leipzig.de). Der oder die Ausgewählte wird – wie Forbes jetzt – von April bis August 2020 kostenfrei in der Geburtswohnung von Hanns Eisler in der Leipziger Hofmeisterstraße 14 wohnen, um sich während dieser Zeit einem zuvor konzipierten Projekt zu widmen. Begleitet wird der Aufenthalt durch eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1000 Euro pro Monat.

Komponieren, wo einst Hanns Eisler geboren wurde: Stipendiat Gregor Forbes wohnt und arbeitet bis Ende August in der Hofmeisterstraße 14. Foto: abl

Gregor Forbes' komponierte Stücke kommen am 16. Oktober in der „musica nova" im Gewandhaus zur Uraufführung. ■

www.eisler-haus-leipzig.de

Gustav Mahler steht 2021 im Fokus eines Festivals

Fans des Komponisten Gustav Mahler (1860-1911) steht 2021 ein ganz besonderes Erlebnis bevor: Vom 13. bis 24. Mai lädt das Gewandhausorchester dann zum Mahler-Festival nach Leipzig ein. Alle Sinfonien und weitere Orchesterwerke werden in nur zwölf Tagen von zehn Weltklasseorchestern interpretiert – und das Ganze in der Stadt, in der Mahler zum Sinfoniker wurde. Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen hat bereits begonnen.

Die sinfonischen Werke Mahlers stehen im Mittelpunkt des Festivals. Leipzig und das Gewandhausorchester versprechen einen einzigartig authentischen Rahmen, denn Gustav Mahler hielt sich zwei Jahre lang in der Stadt auf (1886-1888) und hatte als Zweiter Kapellmeister am Leipziger Stadttheater erstmals eine Anstellung in einer bedeutenden Musikmetropole. Hier dirigierte er in nahezu 200 Aufführungen das Gewandhausorchester, wobei er sich intensiv mit den Möglichkeiten eines der führenden Sinfonieorchester vertraut machen konnte. Nicht von ungefähr also komponierte er in Leipzig seine 1. Sinfonie und erkannte, dass diese Berufung seinen weiteren Lebensweg prägen würde: „Ich muss nun einmal komponieren."

Die Mahler-Rezeption in Leipzig und ihre überregionale Wahrnehmung wurde im Wesentlichen beeinflusst durch das Engagement der Gewandhauskapellmeister Arthur Nikisch, Bruno Walter und Riccardo Chailly. Nikisch (Gewandhauskapellmeister 1895-1922), der während Mahlers Amtszeit Erster Kapellmeister am Leipziger Theater war, dirigierte die meisten Leipziger Erstaufführungen (1., 2., 4. und 6. Sinfonie sowie „Das Lied von der Erde").

Das komplette Programm, zu dem neben zahlreichen Konzerten auch thematische Stadtführungen, Filmvorführungen und Liederabende gehören, ist zu finden unter:

www.mahler festival.de

Lichtfest entsteht im Museum

Künstlerin hat ihre Arbeit begonnen und lädt zum Zuschauen ins Lichtstudio ein

Tanzeinlage der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" bei der Lichtstudio-Eröffnung am 3. Mai: Volker Bremer, Geschäftsführer der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (li.), und Museumsdirektor Dr. Alfred Weidinger sind gespannt auf die Arbeit von Lichtkünstlerin Victoria Coeln. Foto: LTM / PUNCTUM Alexander Schmidt

Die Wiener Künstlerin Victoria Coeln, die mit ihrem Projekt das diesjährige Lichtfest ausgestalten wird, hat ihre Arbeit in Leipzig begonnen. In ihrem Lichtstudio im Museum der bildenden Künste Leipzig dürfen die Besucher bis zum 31. Juli bei der Arbeit zusehen und lernen frühere Arbeiten der Künstlerin kennen.

Im Fokus der geplanten Installation anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Friedlichen Revolution stehen Interviews mit Zeitzeugen in unterschiedlichen Lichtsituationen. Dabei entstehen kaleidoskopartige Schatten und Bewegungen, die gefilmt, fotografiert und anschließend bearbeitet werden. Dieses Material wird zum Lichtfest 2019 an Fassaden entlang des Leipziger Innenstadtringes projiziert. Insgesamt beinhaltet das Konzept drei wesentliche Elemente: das Lichtstudio, sechs verschiedene Lichträume, die zum Lichtfest hinführen, bei dem dann die historische Demonstrationsstrecke von 1989 – der Innenstadtring – zum Lichtring wird.

Die im Zusammenhang mit dem Lichtstudio gezeigte Ausstellung beginnt mit einem Rückblick auf bereits realisierte Projekte von Victoria Coeln und verändert sich stetig durch neues Bildmaterial, das exklusiv für Leipzig entwickelt wird. Sie endet mit einem Ausblick auf das Kommende und vermittelt einen ersten Einblick davon, was die Leipziger zum diesjährigen Lichtfest erwartet. Ergänzend zur Ausstellung bietet das Lichtstudio Raum für unterschiedliche Veranstaltungen und Begegnungen (siehe Terminübersicht links), ist offen für Diskurs und gesellschaftlichen Austausch.

Das Lichtstudio kann während der regulären Öffnungszeiten im Museum der bildenden Künste besucht werden. Ein Tagesticket inklusive Besuch des Lichtstudios kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Am 1. Mittwoch im Monat oder zu den Sonderveranstaltungen des Lichtstudios ist der Eintritt frei. ■

Veranstaltungen im Lichtstudio

5. Juni, 17 Uhr
Zeitzeugengespräch „30 Jahre Friedliche Revolution"

3. Juli, 17 Uhr
Victoria Coeln stellt von ihr fotografierte Schlüsselorte der Friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR vor, die Eingang in die Projektionen der Lichträume und des Lichtfestes finden.

22. Juli, 18 Uhr
Sonderveranstaltung im Rahmen der Ausstellungseröffnung von „Point of No Return – Wende und Umbruch in der ostdeutschen Kunst"

„Madame Pompadour" verführt an der Musikalischen Komödie

Als berühmtes Pendant zu Casanova betritt am 1. Juni (19 Uhr) mit „Madame Pompadour" eine der großen Verführerinnen die Bühne der Musikalischen Komödie. Leo Falls Operette von 1922 spielt Mitte des 18. Jahrhunderts in Paris. Während des Karnevals stürzt sich Madame Pompadour, Mätresse von König Ludwig XV., inkognito in das aufregende Nachtleben des „Musenstalls". Auf der Suche nach einer prickelnden Liebschaft trifft sie nicht nur den aufsässigen Dichter Calicot, sondern auch den Grafen René, der ebenfalls unerkannt eine Auszeit vom faden Land- und Eheleben nimmt. Mitten in den amourösen Verwicklungen versucht der tölpische Polizeiminister Maurepas, die Pompadour in flagranti zu erwischen und sie damit beim König bloßzustellen. Doch einfallsreich gelingt es ihr, Calicot zum Hofdichter zu ernennen und René als ihren persönlichen Leibwächter anzustellen – selbstverständlich mit Zugang zu ihrem Schlafzimmer. Einem erotischen Stelldichein stünde nun nichts mehr im Wege, wären da nicht der eifersüchtige König und Renés besorgte Gattin. ■

Jetzt Objekte anmelden für Tag des offenen Denkmals

Im Bauhaus-Jubiläumsjahr steht auch der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 8. September unter dem Motto: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur". Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege ruft Denkmaleigentümer wieder auf, ihre Objekte dafür einen Tag lang kostenfrei der Öffentlichkeit zu zeigen. Anmelden können sich interessierte Veranstalter noch bis zum 31. Mai bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, den Organisatoren des bundesweiten Aktionstages. Die Stiftung unterstützt Besitzer, Vereine und Initiativen auch mit Materialien, sie berät und informiert zur Öffnung.

Willkommen sind alle Denkmäler und kulturellen Zeugnisse, auch jene, die nicht speziell der Moderne zuzuordnen sind. Die Stadt Leipzig veröffentlicht Ende August eine Broschüre, die alle angemeldeten Denkmäler und Aktionen bündelt. Im vergangenen Jahr hatten in Leipzig 77 Eigentümer teilgenommen, mehrere tausend Besucher folgten der Einladung.

Die Anmeldung ist möglich unter:

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Ausstellung zu Architekt Otto Fischbeck

Über den Architekten der Stadtteilbibliotheken in Plagwitz und der Südvorstadt – Otto August Fischbeck (1893-1970) – informiert bis zum 17. Juli eine Ausstellung in der Plagwitzer Bibliothek, Zschochersche Straße 14. Anschließend wechselt sie in die Bibliothek Südvorstadt, Steinstraße 42, wo sie vom 22. Juli bis 27. September zu sehen ist. Für die Schau hat sich die Planergruppe „ZEITRAUMORT" rund um die Welt auf Spurensuche begeben und wichtige Informationen und sehenswerte Entdeckungen zusammengetragen.

Fischbeck wurde 1893 in Leipzig geboren und eröffnete hier 1925 sein eigenes Architekturbüro. 1934 emigrierte er nach Südafrika und gründete ein Büro in Johannesburg. Nach Deutschland kehrte er 1968 zurück und starb 1970 in München. ■

CLARA19 kooperiert mit Moritzburg-Festival

Dresdner Musikfest im August / Mai-Programm mit Konzerten, Spaziergang und mehr

Im Rahmen des Festjahres CLARA19 soll der 200. Geburtstag Clara Schumanns auch über die Grenzen der Musikstadt Leipzig hinaus gefeiert werden. Mit dem Moritzburg Festival (4. bis 18. August in Dresden) wurde für diesen Zweck ein neuer Kooperationspartner gefunden. Denn auch Dresden ist eng mit der Pianistin und Komponistin verbunden. Dort richteten sich Clara und Robert Schumann nach ihren ersten vier Ehejahren in der Leipziger Inselstraße ihren zweiten Wohnsitz ein. Ein besonderes Erlebnis verspricht das Moritzburg Festival mit der „Langen Nacht der Kammermusik" am 15. August.

Höhepunkte stehen im Mai auch in Leipzig auf dem Programm. So zum Beispiel die Festtage Leipziger Romantik, die bis zum 22. Mai Clara Schumann, ihr Leben und ihre Musik in den Fokus rücken. So lädt am 18. Mai um 21 Uhr die multiartistische Improvisation „CLARA – Licht-Klang-Bilder" zu Musik, Lichtinstallation und Live-Painting ins Paulinum ein. Am 19. Mai steht ab 17 Uhr der Musik-Theater-Spaziergang „Clara – bewegt!" im Abtnaundorfer Park auf dem Programm und am 20. Mai wird um 19.30 Uhr im Paulinum das Gewandhauskonzert vom 9. November 1835 rekonstruiert. An einen eher ungewöhnlichen Ort – den Hörsaal der Anatomie der Uni Leipzig – führt ein Konzert an sieben Flügeln am 21. Mai um 20 Uhr. Anhand der Instrumente wird die damalige Klavierbautechnik vorgestellt.

Klaviermusik à la Clara: Das Jubiläumsjahr hält im Mai viele Veranstaltungen für Musikliebhaber bereit. Foto: ChristianKern

Einen Überblick zu vielen weiteren Veranstaltungen gibt es unter:

clara19.leipzig.de

„Mein Herzensprojekt" – Junhold verlängert seinen Vertrag

Professor Jörg Junhold wird den Leipziger Zoo auch über seinen bestehenden Vertrag hinaus leiten. Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke als Aufsichtsratsvorsitzende und Prof. Junhold haben bereits jetzt die fünfjährige Vertragsverlängerung bis zum Jahr 2025 unterschrieben.

Der 1964 in Ortrand geborene Veterinärmediziner ist seit 1997 Geschäftsführer und Direktor des Zoo Leipzig. Als sein „Herzensprojekt" hat er die strategische Neuausrichtung initiiert, das Konzept für den „Zoo der Zukunft" entwickelt und seither erfolgreich mit seinem Team umgesetzt. Mit Publikumsmagneten wie der „Tropenerlebniswelt Gondwanaland", der „Kiwara-Savanne" oder dem Menschenaffenhaus „Pongoland" konnte Junhold die Besucherzahlen von 750 000 auf etwa 1,7 Millionen jährlich steigern.

Jörg Junhold. Foto: Zoo Leipzig

Im Juni stellt er sich beim Verband der Zoologischen Gärten (VDZ) als Präsident zur Wahl. ■

Gemeinsam für ein sauberes Leipzig

Eigenbetriebsleiter Thomas Kretzschmar: „Unser Leben verlagert sich immer mehr nach draußen und deshalb nehmen herumliegende Abfälle zu."

Sobald sich die Sonne zeigt und es warm wird, tummeln sich Groß und Klein draußen im Grünen. Städtische Grünanlagen gibt es zahlreiche in Leipzig und sie laden zur Erholung, Bewegung oder zu Treffen mit Freunden ein. Einen bitteren Nachgeschmack hinterlassen allerdings die Überreste, die nach dem Aufenthalt in der Natur einfach an Ort und Stelle liegen bleiben: Flaschen, Pizzakartons, Kaffeebecher, Zigarettenpackungen, Papiertaschentücher und vieles mehr.

Trauriges Bild in den Grünanlagen am Schwanenteich hinter der Oper: Hier säubern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung regelmäßig nach dem Wochenende und stoßen nicht nur auf Unterwegsabfälle. Foto: abl

Dieses Bild zeigt sich auch auf Straßen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen. Abfälle werden achtlos liegen gelassen oder an den Straßenrand geworfen. Ein Problem, das auch in anderen Großstädten bekannt ist. Hier treffen die Schlagworte „Mediterranisierung" und „Littering" aufeinander. „'Mediterranisierung' steht dabei für das gesellschaftliche Phänomen, dass das Leben immer mehr nach draußen verlagert wird", erklärt Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig. „Fand das soziale Leben bisher vorwiegend in den eigenen vier Wänden statt, spielt es sich jetzt im öffentlichen Raum ab." Mit diesem Trend einher geht die Zunahme der herumliegenden Abfälle. Dieses achtlose Wegwerfen des Unrats wird in Fachkreisen als „Littering" bezeichnet. Trotz bereitstehender Papierkörbe landet der Müll auf der Straße und in der Natur.

Ein Verhalten, das für Thomas Kretzschmar schwer nachzuvollziehen ist. „Es gibt mehr als 3 100 städtische Papierkörbe für Unterwegsabfälle und zusätzlich 30 saisonal aufgestellte Parkcontainer", erläutert der Betriebsleiter. Die Praxis zeigt allerdings, dass sehr oft private Abfälle von zuhause oder von Gartenanlagen in den öffentlichen Papierkörben entsorgt werden. Das ist nicht erlaubt. „Das bereitgestellte Volumen ist mehr als ausreichend für die Abfälle, die unterwegs anfallen", so Thomas Kretzschmar. „Für Haushaltsabfälle sind diese nicht gedacht. Wer Picknicks in Grünanlagen veranstaltet, sollte mitgebrachte Verpackungen und Müll wieder einsammeln und in den bereitgestellten Containern entsorgen."

Doch in den Grünanlagen und auf den Straßen werden nicht nur kleine Abfälle hingeworfen. Die Gärtner der Stadtreinigung Leipzig, die für die Pflege der städtischen Grünanlagen zuständig sind, finden oft auch Elektrogeräte wie Kühlschränke und Waschmaschinen oder Sperrmüll wie Sofas und Schränke in den Büschen. Auch neben Glas- oder Alttextilcontainern und an Straßenecken sammeln sich Elektroschrott, Möbel und Matratzen, die von der Stadtreinigung Leipzig abtransportiert werden müssen. „Die Entsorgungskosten für diese illegalen Ablagerungen lagen 2018 bei rund 271 900 Euro", betont Elke Franz, Kaufmännische Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig. „Das sind vermeidbare Kosten. Denn die Leipziger haben es doch einfach: Sperrmüll und Elektroschrott können kostenlos auf unseren Wertstoffhöfen abgegeben werden." Wer nicht mobil unterwegs ist, kann die Stadtreinigung auch mit der Abholung beauftragen. Maximal 4 Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt jährlich holen die Mitarbeiter am Grundstück ab. Die Leistung ist an eine Sperrmüllwertmarke in Höhe von 21 Euro gebunden, die in 41 Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet erhältlich sind. Für die Abholung aus dem Gebäude wird eine Wertmarke in Höhe von 50 Euro fällig.

Damit die Stadt sauber bleibt, sind täglich bis zu 598 Mitarbeiter der Stadtreinigung Leipzig im Einsatz. Sie halten die Innenstadt, die Parks und die Grünanlagen sauber, reinigen Straßen und Gehwege, leeren die städtischen Papierkörbe und entsorgen Abfälle. Tatkräftige Unterstützung gibt es von den Beschäftigten des Sauberkeitsprojektes „Blau-Gelbe Engel" in Trägerschaft des Kommunalen Eigenbetriebes Leipzig/Engelsdorf. Sie sind unterwegs, um illegale Abfälle einzusammeln. „Was allerdings fehlt, ist die Eigenverantwortung von manchen Bürgern", betont Thomas Kretzschmar. Eine saubere Stadt trägt maßgeblich zur Lebensqualität bei. Wer in die Grünanlagen kommt oder in der Stadt spazieren geht, möchte sich erholen und sich nicht über herumliegende Abfälle ärgern. „Viele Bürger engagieren sich bereits und rufen privat oder im Verein zu Müllsammelaktionen auf", so Elke Franz. Das wäre jedoch gar nicht nötig, wenn jeder selbst seinen Unrat mitnehmen würde. ■

Wohin mit dem Abfall?

- **Haushaltsabfälle** – eigene Restmülltonne
- **Unterwegsabfälle** – Papierkörbe
- **Sperrmüll und Elektroschrott**
  -> kostenlose Abgabe auf den Wertstoffhöfen
  -> kostenpflichtige Abholung durch die Stadtreinigung
- **Sperrmüll- und Elektrogeräteabholung**
  -> telefonisch anmelden unter Ruf: 0341 6 57 14 00
  -> per E-Mail anmelden: auftragsannahme@srleipzig.de
  -> online anmelden unter: www.stadtreinigung-leipzig.de
- **Bauschutt und Kfz-Zubehör**
  -> über private Entsorgungsfirmen

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
Geithainer Straße 60
04328 Leipzig

Fachberatung
Telefon: 0341 6 57 11 11
E-Mail: fachberatung@srleipzig.de

www.leipzig.de/stadtreinigung

Grillen: Neue Behälter und feste Regeln

Auf öffentlichen Grünflächen zu grillen, daran haben auch viele Leipzigerinnen und Leipziger im Sommer Freude. Damit dieses Vergnügen ungetrübt bleibt und weder Natur noch andere Gäste Schaden nehmen, führt der Eigenbetrieb Stadtreinigung jetzt Grillaschebehälter für die sichere Glutentsorgung ein. Aufgestellt werden sie im Mai an der Sachsenbrücke, der Anton-Bruckner-Allee und am Musikpavillon im Clara-Zetkin-Park, am Paul-Gerhardt-Weg im Johannapark und am Leibnizweg im Rosental. „Die Grillaschebehälter sind fest im Boden verankert und sollen Brandschäden vorbeugen. Die Glut kann darin gefahrlos auskühlen", erläutert Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig.

Damit dem Grillspaß nichts im Wege steht, bittet der Eigenbetrieb außerdem darum,

- öffentliche Grillplätze der Stadt zu nutzen, die mit Sitzmöglichkeiten, Steingrill und Lagerfeuerplatz ausgestattet sind,
- einen festen Standplatz für den Grill zu suchen, wenn kein Grillplatz vorhanden ist,
- keine Grills zu verwenden, die auf dem Boden liegen und Grasnarben schädigen,
- genügend Abstand zu Bäumen und Sträuchern einzuhalten,
- die Grünflächen nicht zu beschädigen und zu beschmutzen,
- die Feuerstelle ständig zu überwachen und Löschmittel bereitzuhalten,
- den Platz nach dem Grillen aufgeräumt und in ordentlichem Zustand zu verlassen,
- Abfälle in privatem Abfallbehälter zu entsorgen, wenn die bereitgestellten Abfallbehälter nicht ausreichen.

Einweggrills dürfen generell nicht auf dem Rasen platziert werden – sie verursachen Brandschäden. ■

ToGo: Neue Pflichten für Anbieter

In den letzten Jahren ist der Trend gestiegen, unterwegs zu essen und zu trinken. Immer mehr Verkaufsstellen bieten deshalb auch Speisen und Getränke zum Mitnehmen und zum Verzehr direkt vor Ort an. Mit der schnellen Verpflegung unterwegs einher geht aber auch die Zunahme der zu entsorgenden Verpackungen. Zu oft finden sich benutzte Einwegverpackungen auf Straßen, Plätzen und in Grünanlagen wieder. Aus diesem Grund wurde 2018 die Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig (PolVO) ergänzt. „Anbieter von Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle oder im Weitergehen sind demnach verpflichtet, transportable Abfallbehälter in angemessener Größe aufzustellen und rechtzeitig zu entleeren", erklärt Helmut Loris, Amtsleiter vom Ordnungsamt. „Abfälle, die im Umkreis von 50 m um die Einrichtung anfallen und dieser zuzuordnen sind, sind unverzüglich zu entfernen oder deren Beseitigung ist zu veranlassen." So soll Verunreinigungen im Stadtbild vorgebeugt werden. Die Mitarbeiter vom Stadtordnungsdienst kontrollieren Imbisse, Kioske, Restaurants und andere Geschäfte, ob sie die Abfallbehälter aufgestellt haben. Bürger können telefonisch unter 0341 1 23 88 88 ebenfalls melden, wenn sich Einrichtungen, die ToGo-Speisen und -Getränke anbieten, nicht daran halten.

Zu Verschenken? Gebrauchtes gehört nicht auf die Straße

In Leipzig gibt es viele Möglichkeiten, ausrangierte Artikel regulär anzubieten, zu tauschen oder zu spenden

Hier ein Regal mit vielen Büchern, da ein kleines Schränkchen, dort ein benutztes Sofa: In Leipzig häufen sich Hausrat und Möbel am Straßenrand, die von Bürgern zum Verschenken bereitgestellt werden. Dabei wissen die meisten nicht, dass dies ohne Genehmigung nicht erlaubt ist.

Hausrat auf der Straße kann Bußgeld kosten

„Werden Gegenstände ohne Erlaubnis im öffentlichen Raum abgelegt, ist das eine Ordnungswidrigkeit", erklärt Marita Hasebrink vom Verkehrs- und Tiefbauamt. „Die Stadt kann dafür ein Bußgeld in Höhe von bis zu 500 Euro verhängen." Denn oft bleiben die abgelegten Gegenstände liegen, niemand will sie haben und die Spender entsorgen sie nicht. Das Ordnungsamt muss die Stadtreinigung Leipzig informieren, damit der Abfall abgeholt wird.

„Grundsätzlich ist der Gedanke gut, denn Dinge zu verschenken ist besser als diese wegzuwerfen. So kann Abfall vermieden werden", erläutert Elke Franz, Kaufmännische Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig. „Wir haben in unserer Stadt bereits viele Möglichkeiten, um die nicht mehr benötigten Kleider und Gegenstände an andere weiterzugeben." So bietet die Stadtreinigung beispielsweise einen kostenlosen Online-Verschenkemarkt an. Unter www.stadtreinigung-leipzig.de/verschenkemarkt kann jeder Kleidung, Möbel oder Hausrat mit Bild einstellen und Interessenten für die eingestellten Waren melden sich direkt beim Anbieter.

Grundsätzlich eine gute Sache – vor Haustüren, an Straßen und Plätzen aber nicht erlaubt: Aussortierte Haushaltsgegenstände abzustellen, um sie anderen Leuten zum Mitnehmen anzubieten. Foto: abl

Besitzerwechsel: Online oder beim Tauschmarkt

Dinge abgeben und dafür andere wieder mitnehmen, können die Leipziger beim Tauschmarkt im Foyer des Technischen Rathauses in der Prager Straße. „Wir haben zusammen mit dem Umweltinformationszentrum, dem Förderverein und dem Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen den Tauschmarkt ins Leben gerufen", so Elke Franz. „Und die Bürger sind begeistert. Vor allem Spielzeug, Geschirr und Bücher wechseln hier schnell den Besitzer."

In Schleußig steht zudem eine Tauschbox, die genehmigt ist und als Pilotprojekt vom BUND betreut wird. Die Betreiber haben dabei verschiedene Pflichten und Auflagen einzuhalten. Beispielsweise müssen die Verkehrssicherheit eingehalten werden und die Nachtruhe sichergestellt sein. Die Box muss regelmäßig gepflegt werden. Dinge, die nicht eingetauscht wurden, müssen entsorgt werden. „Wir werden nach zwei Jahren überprüfen, ob die Box störend ist oder von den Bürgern gut angenommen wird", so Marita Hasebrink.

Gute Ware: Zweite Chance und Sozialwarenhaus

Etabliert haben sich in Leipzig bereits seit mehreren Jahren die Zweite Chance in der Kolmstraße 2 und das Sozialwarenhaus in der Eisenbahnstraße 171. Die Zweite Chance wurde 2014 als Projekt der Heilsarmee eröffnet. Angenommen, sortiert und verkauft werden dort hauptsächlich Haushaltswaren, Kleidung, Schuhe und Bücher. „Die Menge ist insbesondere im Textilbereich gestiegen", sagt Mark Backhaus, Leiter der Heilsarmee in Leipzig. „Eine Herausforderung ist die Qualität der Ware. Beschädigte, verwaschene oder abgetragene Kleidung kann von uns nicht mehr verwendet werden. Auch kaputte Schuhe können wir nicht an Obdachlose weitergeben oder verkaufen." Um zu vermitteln, dass jede Spende auch eine gewisse Qualität braucht, wirbt die Heilsarmee daher mit dem Spruch „Wir machen aus ihrer Kleiderspende die Kollektion von morgen." Käufer und Nutzer seien meist dankbar und kämen in der Regel mehrfach. „Wir bemühen uns, gute Qualität zu fairen Preisen anzubieten – das hilft den Menschen und der Umwelt", ergänzt Mark Backhaus.

Bereits seit 2010 ist das Sozialwarenhaus Anlaufstelle für Menschen mit kleinem Geldbeutel, die sich hier Haushaltwaren, Kleidung oder Möbel einkaufen. Die verkauften Waren sind gespendete Dinge von den Bürgern. „Die Qualität ist oft gut, manchmal auch nur befriedigend. Wir arbeiten aber auch eine Menge Dinge auf. Leider gibt es aber Mitmenschen, die uns mit einem Entsorgungsbetrieb verwechseln", betont Thomas Oldenburg, Geschäftsführer des Sozialwarenhauses. „Die Bürger freuen sich, dass wir die Wieder- beziehungsweise Weiterverwendung unterstützen, und können nicht verstehen, dass wertvolle Dinge weggeworfen werden sollen." ■

Saubere Sache in städtischen Grünanlagen

Der Frühling lockt immer mehr Leipzigerinnen und Leipziger in die städtischen Grünanlagen. Damit die Wiesen und Wege sauber bleiben, hat der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig große, orange Abfallsammelbehälter in den am meisten genutzten Parks zusätzlich zu den vorhandenen Papierkörben aufgestellt. Diese können bis zu 1,1 Kubikmeter Müll aufnehmen und sind ausschließlich für Parkabfälle gedacht und nicht für Haus- und Gartenabfälle.

Im Clara-Zetkin-Park und im Johannapark sind die Behälter wieder mit der Aufschrift „Unser Park" gekennzeichnet. Im Lene-Voigt-Park, Friedenspark, Richard-Wagner-Hain, Rabet, Mariannenpark und auf der Großen Rosentalwiese sollen wieder pfiffige Sprüche wie „Ohne Meckern, nicht daneben kleckern", „Tu es mit Wonne, rein in die Tonne" und „Ohne Gebrüll ab in den Müll" die Parkbesucherinnen und -besucher zum umweltbewussten Verhalten animieren. Damit der Abfall in den Behältern landet und nicht in der Natur. ■

Hier gehört der Müll hinein: Weithin sichtbar leuchten orange Container in den Parks. Foto: srl

Zahl der Woche

58 000

58 000 Pflanzen in 53 Arten und Sorten sollen in diesem Sommer Leipzigerinnen und Leipziger sowie Gäste in Parks, öffentlichen Grünanlagen und auch auf städtischen Friedhöfen erfreuen. Seit 14. Mai arbeiten die Gärtnerinnen und Gärtner des Eigenbetriebs Stadtreinigung schon in den dafür vorbereiteten Beeten und pflanzen u. a. Begonie, Tagetes und Pelargonie, auch Greiskraut und Leberbalsam kommen in die Erde. Als besonderes Blütenreich präsentiert sich dabei der Dahliengarten im Clara-Zetkin-Park: insgesamt 21 750 Pflanzen kommen hier in den Boden, dazu noch 907 Dahlienknollen in 30 Sorten, die traditionell zu den optischen Glanzpunkten zählen.

Leipzig und Ho-Chi-Minh-Stadt kooperieren

Für die Gründung eines Deutsch-Vietnamesischen Gesundheitszentrums in Ho-Chi-Minh-Stadt hat Leipzig Unterstützung zugesagt. OBM Burkhard Jung und Vertreter des Ministeriums für Nationale Verteidigung Vietnams haben dafür am 2. Mai im Neuen Rathaus eine Absichtserklärung unterzeichnet. Der Aufbau des Zentrums am Militärhospital 175 in Ho-Chi-Minh-Stadt zielt auf die Aus- und Weiterbildung des Klinikpersonals sowie die Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen und Technologietransfer ab.

Wollen Klinik in Vietnam unterstützen: Vertreter der Stadt unter Leitung von OBM Burkhard Jung und eine Delegation aus Vietnam trafen sich dafür im Leipziger Neuen Rathaus. Foto: Stadt Leipzig

„musicpark" – Leipzig bekommt eine Musik-Erlebnismesse

Die Musikstadt Leipzig erlebt ab Herbst auch neue Töne auf der Messe: Vom 1. bis 3. November öffnet mit „musicpark" die erste Musik-Erlebnismesse, die Aussteller von Yamaha und Miyazawa Flutes bis hin zu Marken wie Marshall und Shure vereint. Diese Messe will den Endverbraucher erreichen. Vom Einsteiger bis zum Musikprofi, vom Klassikliebhaber bis zum Rockfan sind alle Musikfreunde eingeladen, Musikinstrumente zu sehen, zu hören, zu erleben – und vor allem selbst auszuprobieren. Für „musicpark" öffnen die Hallen 2 und 4. Während sich in Halle 2 vornehmlich alles um die Welt des Pop, Rock und der Elektronic drehen wird, treffen sich in Halle 4 Instrumentenbauer akustischer und mechanischer Instrumente aus der Klassikbranche, Verlage und Musikpädagogen. Auch gute Live-Musik wird zu erwarten sein. Schon jetzt haben erste Künstler ihr Kommen angekündigt. Von 10 bis 18 Uhr wird die Messe öffnen, Tageskarten kosten 19 Euro, Dauerkarten 38 Euro. ■

Floßplatz wird saniert und umgestaltet

Kopfsteinpflaster und dürftig geflickte Schlaglöcher: Der Floßplatz ist nicht verkehrssicher. Foto: Stadt Leipzig/R. Quester

Der Floßplatz im Zentrum Süd soll saniert und umgebaut werden. Dafür gab der Stadtrat am 15. Mai den Weg frei. Insgesamt 769 000 Euro will die Verwaltung ausgeben, um die Straße zu modernisieren und heutigen städtebaulichen Anforderungen anzupassen. Nach der Sanierung soll die Straße über 107 Pkw-Stellplätze (derzeit 143 Stellplätze) und 16 Fahrradlehnbügel verfügen. Die Bäume bleiben erhalten und die Straßenlampen erhalten LED-Leuchten. Ein neuer Asphaltbelag soll den Lärm verringern. Die Parkflächen zwischen Riemannstraße und Hohe Straße erhalten Pflaster aus Kupferschlacke und zwischen Hohe Straße und Paul-Gruner-Straße soll Wild- und Katzenkopfpflaster verlegt werden. Auch die Gehwege werden neu gepflastert. Bereits vorhandene Materialien sollen in Teilen wiederverwendet werden. Außerdem soll die Verkehrssicherheit erhöht werden: Dafür plant die Stadt neue Gehwegnasen in den Knotenbereichen, die den Weg über die Straße verkürzen und bessere Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer schaffen. Den Anwohnern sind die Planungen im November 2018 vorgestellt worden, bis Mitte 2019 sollen sie endgültig abgeschlossen sein. Ab Ende 2019 bis 2020 werden die Arbeiten laufen. ■

Fürs Patientenwohl: St. Georg baut um

Klinikum beginnt größte Baumaßnahme in seiner Geschichte und investiert für das erste Vorhaben 12,6 Mio. Euro

Das St. Georg investiert in die Zukunft seines Unternehmens: Am 6. Mai hat das Klinikum den Startschuss für umfangreiche Baumaßnahmen in den kommenden fünf Jahren gegeben. Der Umbau folgt einem mit der Stadt abgestimmten Masterplan. Los geht es jetzt mit dem Bau einer neuen Ambulanz, 2021 soll ein internistischer Zentralbau folgen.

Neue Ambulanz (o.li.): Auf 2000 Quadratmetern und näher am Klinikeingang werden hier ab Frühjahr 2021 Patienten ambulant versorgt. Klinikgelände aus der Vogelperspektive: Das architektonisch reizvolle Areal bleibt trotz Neuordnung erhalten. Neuer Zentralbau (unten): Auf der Fläche der alten Ambulanz entsteht später der medizinische Hochleistungstrakt. Foto/Grafiken: St. Georg

Moderne Strukturen zu schaffen sei wichtig, damit sich die Patienten bestens versorgt und wohlfühlten, so Dr. Iris Minde, die Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. Mit dem Bau einer neuen Ambulanz näher an der Delitzscher Straße geht die Klinik einen ersten wichtigen Schritt. „Die Patienten haben kürzere Wege von Bahn- und Bushaltestellen zu den Ambulanzsprechstunden, interne wirtschaftliche Prozesse können optimiert werden und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen wir ein attraktives Arbeitsumfeld", erklärt Minde zum Auftakt. Das neue Ambulanzgebäude wird vierstöckig und bietet auf 2000 m² Platz für die vielfältigen Ambulanzsprechstunden. Besonders die Sprechstunden der Kinderklinik und Onkologie bekommen mehr Fläche. Ein Bäcker soll wahrscheinlich im Erdgeschoss einziehen und weitläufige Wartebereiche werden ein schönes Ambiente bieten, eventuell auch Wartezeiten verkürzen helfen. Im Herbst will das Klinikum mit den Bauarbeiten beginnen, im Frühjahr 2021 soll der 12,6 Millionen Euro teure Bau stehen. Die Stadt schießt als Gesellschafter 3 Mio. Euro zu. „Die Investition des Städtischen Eigenbetriebes in den Neubau sind richtig und nötig, um die Entwicklung des Klinikums weiter voranzutreiben", erklärt Finanzbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Torsten Bonew. „Das neue Ambulanzgebäude wird nach neuesten energetischen Anforderungen gebaut und passt somit perfekt in das Niedrigenergie-Effizienz-Konzept der Stadt Leipzig".

Ab Mitte 2021 steht dann der Neubau eines internistischen Zentralbaus im Süden des Klinik-Geländes auf dem Plan. Die alte Ambulanz aus den 1970er-Jahren wird für den Neubau dann weichen. Vorgesehen ist, den neuen Zentralbau mit einem gemeinsamen Eingang direkt an das „Haus 20" anzudocken. Hier arbeiten neben der Notaufnahme die Transfusionsmedizin, die Radiologie, die Gynäkologie und die Frühchenstation sowie chirurgische Kliniken. Bei der baulichen Umsetzung des Masterplanes will das Klinikum besonders den Denkmalschutz beachten. Ziel sei es, das denkmalgeschützte Ensemble in Einklang mit geeigneten Strukturen für die moderne Medizin zu bringen. Das heißt, die reizvolle Pavillonstruktur des vor über 100 Jahren gebauten Klinikgeländes nebst großem Park soll trotz Neuordnung und Neubau weitestgehend erhalten bleiben.

Erarbeitet und abgestimmt hat das St. Georg den Masterplan mit dem städtischen Stadtplanungsamt. Gleichzeitig hat die Landesbehörde den geplanten Zentralbau, der im Anschluss an das Ambulanzgebäude errichtet werden soll, in das Krankenhausinvestitionsprogramm aufgenommen. Für die Umsetzung des etwa 130 Euro teuren Masterplanes könnten bis zu 68 Mio. Euro Landesfördermittel fließen. ■

Ferien-Ticket macht Schüler mobil

Für die Sommerferien haben die sächsischen Verkehrsverbünde jetzt passende Tickets für Schüler und Azubis im Angebot. Zum einen gibt es das FerienTicket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten die Verbünde ein FerienTicket für Vogtland und Mittelsachsen, ein weiteres für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund und Sachsen-Anhalt sowie ein drittes für Dresden und Ostsachsen an.

Das Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Mit dem weiteren Angebot im MDV, dem Schülerferienticket Sachsen-Anhalt plus MDV, können Schüler für 27 Euro das ganze Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und das gesamte Land Sachsen-Anhalt entdecken. Wer seine Ferien nur in Leipzig verbringen möchte, kann auf den Ferienpass Leipzig zum Preis von 10 Euro zurückgreifen. Alle Ticket-Details :

www.dein-ferienticket.de

Baubeschluss für Bornaische Straße

Wenn der Stadtrat im Juni grünes Licht gibt, wird ab März 2020 die Bornaische Straße im Abschnitt zwischen Wiedebachplatz und Ecksteinstraße ausgebaut. Stadt, Leipziger Verkehrsbetriebe und Wasserwerke koordinieren die insgesamt 11 Millionen Euro teuren Arbeiten an dem 550 Meter langen Abschnitt gemeinsam.

Die Nahverkehrsstraße in Connewitz ist viel befahren: Schon heute nutzen zwischen 7100 und 7300 Autos sowie 2700 Radfahrer täglich die Nord-Süd-Achse, dazu kommen die Straßenbahnlinien 11 und 9. Jetzt sind die Gleise und Fahrbahn verschlissen. Beides muss erneuert werden, dazu kommen Radfahrstreifen, neue Gehwege und Fahrradbügel, neue Straßenbeleuchtung und barrierefreie Haltepunkte. ■

Saalfelder Brücke wird erneuert

Die Stadt setzt die schadhafte Saalfelder Brücke in Neu-Lindenau instand. Die Arbeiten haben am 8. Mai begonnen und sind mit einer Vollsperrung für den Fahrverkehr verbunden. Umgeleitet wird er über die Lützner, Saarländer und Spinnereistraße – lediglich der öffentliche Nahverkehr darf bis zum Beginn der Sommerferien die Brücke passieren. Während der Ferien ist der Überweg dann auch für den ÖPNV und in den ersten zwei Wochen für Fußgänger gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können während dieser Zeit die Fuß- und Radwegbrücke über den Karl-Heine-Kanal nutzen. Die Bauarbeiten werden mit Gesamtkosten von 510 000 Euro veranschlagt und voraussichtlich im Oktober dieses Jahres abgeschlossen. ■

Mehr und attraktivere Wartehäuschen für Leipzig

Stadt schafft ab Juli moderne und klimafreundliche Unterstände an Haltestellen der Leipziger Verkehrsbetriebe

Leipzig bekommt neue Wartehäuschen. Ab Juli werden 900 Straßenbahn- und Bushaltestellen im Stadtgebiet mit den klimafreundlichen und modernen Unterständen ausgestattet. Von den neuen Wartehäuschen profitieren vor allem die Bürgerinnen und Bürger. Künftig gibt es mehr Unterstellmöglichkeiten, besonders am Stadtrand: Statt bisher 670 werden nach dem Umbau 900 Haltestellen mit Wartehäuschen ausgestattet sein. Bequeme Bänke mit Bambusauflage und moderne LED-Beleuchtung der Fahrplanaushänge lassen das Warten angenehmer werden. Die modernen Wartehäuschen mit wahlweise Grün- oder Solardach sind zudem ein Beitrag zum Klimaschutz in Leipzig.

Bequeme Bänke, Grün- oder Solardach und beleuchtete Aushänge: So werden die Wartehäuschen aussehen. Grafik: RBL Media GmbH

Bürgerinnen und Bürger müssen während des Umbaus wenig Beeinträchtigungen fürchten: Die Haltestellen werden ganz normal angefahren, in Einzelfällen verschiebt sich während der Arbeiten der Zustieg um ein paar Meter. Kurzzeitig kann es auch zu Sperrungen oder Umleitungen kommen, darüber informiert die Stadt dann rechtzeitig auch unter www.leipzig.de/haltestellen.

Der Umbau der Wartehäuschen war notwendig geworden, weil die Stadt nach neuem europäischem Recht solche Verträge nach 15 Jahren Laufzeit europaweit wieder ausschreiben muss. Leipzig hat über diese Ausschreibung mit der RBL Media GmbH einen neuen Werbepartner gebunden, der mit einem guten Angebot überzeugt hat und dessen Vertrag nun ab Juli 2019 beginnt. Vertraglich geregelt ist jetzt aber auch, dass die Stadt die Häuschen kaufen kann, falls künftig notwendig werdene Ausschreibungen einen neuen Bestanbieter ergeben.

Ab Juli beginnen die Umbauarbeiten an vielen Haltestellen und Werbeträgerstandorten. Priorität haben die bereits vorhandenen Standorte, dann erst folgt der Auf- bzw. Umbau neuer Objekte. Koordiniert werden die Arbeiten von der Stadt, beauftragt und finanziert im Wesentlichen vom alten und neuen Werbepartner. ■

Straßenbauarbeiten bis Juni in Connewitz

Bis Mitte Juni 2019 dauern Straßenbauarbeiten in der Brandstraße und in der Teichstraße in Leipzig-Connewitz an. Unter anderem soll es künftig einen Straßenübergang und abgesenkte Bordsteine geben. Eine Engstelle auf der Brandstraße wird derzeit mit einer temporären Ampel geregelt. Die Einmündung Teichstraße wird in die Ampelregelung einbezogen, während die Zufahrt von der Mathildenstraße in die Brandstraße gesperrt werden muss. Die Fußgänger werden an der Baustelle vorbeigeführt. Bis 5. Juni wird zudem die Einmündung Scheffelstraße/Windscheidstraße voll gesperrt. Die Buslinie 89 wird in dieser Zeit über die Gustav-Freytag-Straße umgeleitet. ■

„Das Kapital“: Kunstobjekt verweist auf Druckort

Weit sichtbar: Ein Bücherstapel an der Brüderstraße 26-28 erinnert an den Druck der Erstausgabe. Foto: Stadt Leipzig

Die Brüderstraße 26-28 ist ein geschichtsträchtiger Ort. Im Juli 1885 war hier in der Druckerei von Guido Albert Reusche im Parterre des Hintergebäudes der zweite Band von Karl Marx' Werk „Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie“ gedruckt worden. Heute rankt sich ein Stapel von Büchern die Fassade des Studentenwerkes empor, den Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke als Kunstobjekt am 13. Mai feierlich enthüllt hat. Die zwei Meter hohe Edelstahlskulptur, vom Leipziger Künstler Philipp Fritzsche geschaffen, erinnert an den Druck der Erstausgabe und enthält die Inschrift: Druck des „Kapitals“ Band II / von Karl Marx im Jahr 1885 / an diesem Ort bei Reusche / Stadt Leipzig 2018.

Realisiert werden konnte das 5564 Euro teure Erinnerungsmal über einen Spendenaufruf.

Alle Ausgaben des „Kapitals“, die zu Lebzeiten von Marx und Engels in deutscher Sprache erschienen sind, wurden an mehreren Orten in Leipzig gedruckt. ■

Förderantrag war erfolgreich: Leipzig wird Leuchtturmstadt im EU-Projekt SPARCs

Die Stadt hat im europäischen Förderprogramm „Horizon 2020: Smart Cities and Communities“ den Zuschlag erhalten. Damit wird sie – neben dem finnischen Espoo – als sogenannte Leuchtturmstadt im EU-Projekt SPARCs technisch und sozioökonomisch tragfähige Lösungen für die Planung und Einführung von intelligenten sowie integrierten Energielösungen umsetzen. Leipzig erhält für das fünf Jahre laufende Projekt 5,5 Mio. Euro. Die Stadt will mit dem Geld ein Energiequartier in Leipzig-Lindenau realisieren und dabei mit der Leipziger Gruppe und lokalen Partnern aus Wissenschaft und Industrie zusammenarbeiten. Dabei geht es um moderne Stromspeicherung und intelligente Gebäudesteuerung, um letztlich den Kohlendioxid-Ausstoß zu verringern, mehr erneuerbare Energie einzusetzen und Energie zu sparen. Gesteuert wird das Projekt vom Referat Digitale Stadt. ■

„Zusammen leben, zusammen wachsen“: Jetzt anmelden für Interkulturelle Wochen

Das Referat für Migration und Integration nimmt für die diesjährigen Interkulturellen Wochen noch bis zum 14. Juni Anmeldungen von Vereinen und Initiativen entgegen. Die Aktionswochen in Leipzig vom 15. bis zum 29. September 2019 stehen unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“. Vereine, Kultureinrichtungen, Jugendzentren, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Religionsgemeinschaften und andere Organisationen sind eingeladen, sich mit Veranstaltungen zu beteiligen, die interkulturelles Leben in der Stadt thematisieren.

Das Referat koordiniert die Aktivitäten und gibt das Gesamtprogramm der Aktionswochen heraus. Der Anmeldeschluss dient u. a. der Aufnahme von Veranstaltungen in das Programmheft. Infos zu den Wochen sowie ein Formblatt für Veranstaltungsmeldungen sind im Internet unter www.leipzig.de/ikw eingestellt. ■

Charles und Camilla ganz nah

Glanzvoller Aufenthalt des britischen Thronfolgerpaares am 8. Mai auch in der Messestadt

Das war einfach königlich: Am 8. Mai widmeten der Prinz von Wales und die Herzogin von Cornwall der Stadt einen halben Tag ihrer Deutschlandreise vom 7. bis 10. Mai. Spitzenvertreter von Stadt und Freistaat sowie Leipziger Bürger empfingen das Paar protokollarisch perfekt und außerordentlich herzlich. Nach Ankunft am Hauptbahnhof folgte der Besuch der Thomaskirche mit Minikonzert der Thomaner. Zu Fuß ging es ins Alte Rathaus, wo auch die Leipziger Charles und Camilla zujubeln durften. Eintragung in Goldene Bücher, Wissenswertes zu Bach und Stadtmodell und winken vom Rathausbalkon – dann hieß die nächste Station schon Nikolaikirche. Hier trafen die Royals Bürgerrechtler Uwe Schwab, Regina Schild und Stephan Bickhardt. Ihr ausführliches Thema: die Friedliche Revolution. Mit einem Soloauftritt von Prinz Charles im Mendelssohnhaus endete der Kurztrip, den Leipzig sichtlich genossen hat. ■

Ungewöhnlich, aber ökologisch: Charles und Camilla reisen mit dem Zug nach Leipzig. Nach Ankunft auf dem Hauptbahnhof wird das Paar zur Thomaskirche escortiert, wo Oberbürgermeister Burkhard Jung und Ehefrau Ayleena sowie Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und Partnerin Annett Hofmann die Royals herzlich willkommen heißen.

Freundliche Widmungen und Bad in der Menge: Im Alten Rathaus liegen die Gästebücher der Stadt und des Freistaates aus. Das Paar genießt zuvor ein Ständchen der Thomaner, ist später beeindruckt von der Nikolaikirche und den Ereignissen von '89 und freut sich über die vielen wartenden Fans. Foto: Stefan Hoyer / Jens Schlüter

Stadt hebt Mahngebühren an

Die Stadtkasse erhöht zum 20. Mai die Mahngebühren für öffentlich-rechtliche Mahnungen und den Kostensatz für privatrechtliche Mahnungen auf 7,50 Euro. Beibehalten wird bei öffentlich-rechtlichen Mahnungen der Zusatz „oder 1 Prozent des rückständigen Betrages, maximal jedoch 25 Euro“. Angehoben werden die Gebühren, weil der Aufwand und die Kosten für die Ausfertigung der Mahnungen gestiegen sind. Die letzte Erhöhung stammt aus dem Jahr 2001: Hier hatte die Stadt die Gebühren auf derzeit 5 Euro festgelegt.

Mahngebühren werden bereits bei der ersten Mahnung erhoben. Das jeweilige Fälligkeitsdatum ist für Bürgerinnen und Bürger auf jeder Rechnung und jedem Bescheid vermerkt. Bleibt dieses Datum vom Zahlungspflichtigen unberücksichtigt, muss mit einer Mahnung einschließlich Mahngebühren gerechnet werden. ■

Die Druckkunst lebt

Ehrung für Verena von Mitschke-Collande/ Museum für Druckkunst feiert 25-Jähriges

Verena von Mitschke-Collande: Ihr persönliches und umfängliches Engagement soll gewürdigt werden, denn es hält die Tradition des Druckstandortes in Leipzig lebendig. Foto: Giesecke+Devrient

Dank dieser Frau erinnern bewegliche Lettern, Tiegelpressen oder Buchdruckmaschinen an die glanzvolle Zeit Leipzigs als Zentrum des deutschen Buchdrucks: Verena von Mitschke-Collande. Die Nachfahrin der in Leipzig gegründeten und bis heute ansässigen Druckdynastie Giesecke + Devrient engagiert sich maßgeblich für das Erbe der Schwarzen Zunft und soll – wenn der Stadtrat im Juni zustimmt – mit der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig ausgezeichnet werden.

„Verena von Mitschke-Collande feiert 2019 ihren 70. Geburtstag, das Museum für Druckkunst wird in diesem Jahr 25, und die Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst begeht ihr 20-jähriges Jubiläum“, begründet Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke den Vorschlag. „Beide Institutionen wurden von Frau Collande auf großartige Weise unterstützt, beide genießen dank ihres Wirkens einen herausragenden Ruf weit über Leipzig hinaus“, so Jennicke

Dass Druckkunst in Leipzig Tradition hat, können die Besucher des Museums nicht nur nachvollziehen, sondern regelrecht atmen: Eingerichtet wurde es 1994 im Haus Nonnenstraße 38, das u. a. bis 1991 der Druckerei VEB Offizin Andersen Nexö als Produktionsstandort diente. Mit seiner Dauerschau, Sonderausstellungen und vor allem der Druckwerkstatt, besonders beliebt bei Künstlerinnen und Künstlern, bleibt hier die legendäre Leipziger Buch- und Druck-Historie für alle Generationen erlebbar.

Dass die Stiftung des Museums nun auf ihr 20. und ein Vierteljahrhundert Museum anstoßen kann, ist besonders einer großzügigen Spende von Verena von Mitschke-Collande zu verdanken. Und so wird gefeiert: Am 19. Mai gibt es von 11 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür mit Rundgängen (11.30 und 15 Uhr), Vorführungen und Mitmach-Aktionen, die illustrieren, wie früher gesetzt und gedruckt wurde. 13 Uhr lädt außerdem eine Führung durch die Sonderschau „Breitkopf & Härtel und Clara Schumann“ ein. ■

In bester Verfassung: Leipzig feiert 70 Jahre Grundgesetz

Am 23. Mai vor 70 Jahren hat Deutschland das Grundgesetz, die Verfassung des vereinten Deutschlands, verabschiedet. Grundrechte wie Meinungsvielfalt, Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit waren die Antwort auf eine mörderische Diktatur, die die Welt in den Abgrund gestürzt hatte. „Das Grundgesetz ist die beste gesetzliche Grundlage, die wir je in Deutschland hatten“, sagt Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Seit dem 3. Oktober 1990 gilt es für ganz Deutschland. Auch für dieses Grundgesetz sind Menschen 1989 auf die Straße gegangen. Wer damals Meinungs- und Reisefreiheit forderte, der konnte sich eben auch auf das Grundgesetz berufen, das in der DDR nicht galt“, so Jung. Dieses Jubiläum wird Leipzig nicht still verstreichen lassen und will, organisiert vom Projekt „Aufruf 2019“, am 23. Mai auf dem Marktplatz feiern. Von 16 bis 20 Uhr wird es alles geben, was zu einem Fest gehört: Kaffee, Kuchen, Tischreden, Gespräche und viel Musik, informieren die Initiatoren. OBM Burkhard Jung wird zum Auftakt und gemeinsam mit den Thomanern eine Geburtstagstorte anschneiden. Durch das Fest führen Stadionsprecher Tim Thoelke, Britta Taddiken, Pfarrerin der Thomaskirche, und Radiomoderator Marcus Poschlod. Kabarettistin Anke Geißler, das Ensemble Amarcord und Intendant Jürgen Zielinski werden zu Gast sein, außerdem gestalten das Programm klanggewaltig der Gewandhauschor sowie Martin Petzold, Karolina Trybala, Marsha Richarz. An den Tischen kann und soll viel diskutiert werden über die Grundwerte der Verfassung, über Menschenwürde, Meinungs- und Pressefreiheit, Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit. ■

Anzeigen

23. XXL Kunst-, Antik- & Trödeltage
auf der Trab-Rennbahn Panitzsch
an der A14/Abf. Leipzig-Ost,
04451 Panitzsch/Leipzig-Ost
Pfingsten
08.06. bis 10.06.2019 – 9–17 Uhr
Jeder kann mitmachen!
Info: 0174/6 39 07 46
Boomerang Veranstaltungsagentur

Kohlenhydrate fehlen uns zum Glück

(djd). Stress und Hektik im Job, dazu vielleicht noch Ärger um die schlechten Noten der Kinder: Keine Überraschung, dass da der eine oder andere schnell zur Schokolade greift. Die Frustnahrung mit viel Zucker und Fett lässt einen vielleicht kurzfristig die Sorgen vergessen.

Low Carb oder sogar No Carb - Diäten, die versuchen, so weit wie möglich auf Kohlenhydrate zu verzichten, scheinen auf Dauer nicht empfehlenswert zu sein. Zumindest wenn es um unser Glücksempfinden geht. Denn Kohlenhydrate sind hilfreich, damit unser Körper aus dem Glücksbaustein Tryptophan anschließend Serotonin gewinnen kann. Eine kleine süße Sünde zwischendurch, etwa ein Schokoriegel, ist also erlaubt. Unter www.gutelaune24.de gibt es mehr Tipps für eine Ernährung, die glücklich macht.

Diese Technik kann sich sehen lassen!
Innovativ und Individuell –
Hightech-Sehanalyse an allen drei Standorten

Der Frühling ist endlich da und die Welt wird wieder bunt! Bei Augenoptik Findeisen ist man längst darauf vorbereitet, wenn die Natur ihr Bestes gibt. Damit das Seherlebnis gleichermaßen beeindruckend ist, lässt das Team trüben Blicken keine Chance. In allen drei Filialen werden die Wünsche der Kunden großgeschrieben und mit einer umfassenden Beratung geht es auch schon los. Mit Unterstützung der innovativen Technik des Partners Rodenstock gibt es Zufriedenheit nur bei 100 % Sehkraft. Mit der DNEye-Scanner-Messung werden Brillengläser ganz individuell vermessen und angefertigt. Auf der Basis dieser Ergebnisse werden die optimal zugeschnittenen Brillengläser gefertigt. In Verbindung mit den Daten des DNEye Scanners wird das persönliche Sehpotenzial voll ausgeschöpft – für kontrastreiches, scharfes Sehen sowohl in der Frühlingssonne als auch bei Dämmerung. Das Auge bleibt entspannt und ist damit jeder Sehsituation gewachsen. Es lohnt sich also, regelmäßig zum Sehtest bei Augenoptik Findeisen vorbei zu schauen. Der DNEye-Scanner ist an allen drei Standorten im Einsatz.

INNOVATIV UND INDIVIDUELL
HIGHTECH-SEHANALYSE AN ALLEN DREI STANDORTEN

Der Frühling ist endlich da und die Welt wird wieder bunt. Keine Zeit für trübe Blicke, wenn die Natur ihr Bestes gibt. Damit Ihr Seherlebnis gleichermaßen beeindruckend ist, finden Sie bei uns die perfekte Lösung. Mit der DNEye®-Scanner-Messung werden Brillengläser ganz individuell vermessen und angefertigt – mit modernster und präzisester Messtechnik unseres Partners Rodenstock. Ihrem Blick wird einfach nichts mehr entgehen und der Frühling kann kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Beste junge Forscher prämiert

Dass Forschen und Tüfteln viel Spaß macht, haben 305 Schülerinnen und Schüler aus Leipzig und Umgebung bei der 13. Ausgabe des naturwissenschaftlichen Wettbewerbs Experinat der Leipziger Gruppe bewiesen. Die drei Besten aus der Team- und Einzelwertung wurden am 7. Mai ausgezeichnet.

Den ersten Platz in der Einzelwertung Gymnasium errang Nils Haß (Johann-Walter-Gymnasium Torgau). Bei den Oberschulen hatte Janice Retzke (Oberschule am Weißeplatz) die Nase vorn. Die cleveren Köpfchen verdienten sich einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro. Die stärksten Gymnasial- und Oberschulteams schickten das Johann-Walter-Gymnasium Torgau und die Oberschule Mockrehna ins Rennen. Die Gruppen können sich nun bei einer Rafting-Tour beweisen.

Die Schüler hatten in den vergangenen Wochen die Labore und Werkstätten der Projektpartner erobert, zum Beispiel am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, an der HTWK oder in der Inspirata. ■

Messe zur Berufsorientierung

Die Helmholtzschule – Oberschule der Stadt Leipzig lädt Arbeitgeber ein, sich an ihrer Berufsorientierungsmesse zu beteiligen. Die Firmen können sich am 8. Oktober von 9 bis 14 Uhr vorstellen und mit Schülern ins Gespräch kommen. Die Jugendlichen bereiten eine Bewerbung vor und werden zu einem Vorstellungsgespräch ermutigt. So können Praktika vereinbart oder gar Ausbildungsplätze vermittelt werden. Zur Messe werden auch Schüler anderer Schulen eingeladen. Interessierte Firmen wenden sich an Alexander Borisch vom Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH: Tel. 015904494155, E-Mail: Alexander.Borisch@zaw-leipzig.de. ■

Wohnen mit Behinderung

Der mobile Behindertendienst e. V. informiert am 22. Mai von 10 bis 12 Uhr im Familieninfobüro wieder über Wohnformen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Mitarbeiter des Sozialen Dienstes klären auf über Wohnformen und deren Unterschiede, begleiten bei der Wohnungssuche sowie beim Umzug. Darüber hinaus beraten sie zum barrierefreien Bauen, zur Finanzierung und zur Anpassung an die individuellen Bedürfnisse. Das Familieninfobüro im Stadthaus, Burgplatz 1, ist barrierefrei erreichbar. ■

Stadt plant besseres Angebot für Senioren

Mit mehr Geld und neuen Konzepten will die Stadt ihre Seniorenarbeit an die demografische Entwicklung anpassen. Der neue Teilfachplan dafür wurde am 10. Mai in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters bestätigt.

Während Angebote der offenen Seniorenarbeit bei freien Trägern im Jahr 2018 mit 1,1 Millionen Euro gefördert wurden, sind in den kommenden Jahren höhere Aufwendungen geplant: 369000 Euro mehr im Jahr 2019, 432000 Euro mehr für 2020 sowie 670000 Euro mehr jeweils in den Jahren 2021 und 2022. Bürgermeister Thomas Fabian hält dies für unverzichtbar: „Jeder soll auch im Alter am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Offene Seniorentreffs können mit ihren kostenlosen und kostengünstigen Angeboten ein wichtiger Anlaufpunkt für Ältere im Wohnumfeld sein. Und die Seniorenberatungsstellen können hilfreiche Informationen geben."

Notwendig wird dies, weil die Zahl der älteren Leipzigerinnen und Leipziger seit Jahren steigt. 2030 sollen rund 135600 Personen ab 65 Jahren in Leipzig leben – das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 20,4 Prozent.

Der Teilfachplan sieht zum Beispiel mehr offene, kostenlose Angebote in Seniorentreffs vor sowie mehr Beratungsmöglichkeiten. Außerdem sollen Begegnungsangebote in der Stadt gleichmäßiger verteilt werden und vorhandene bauliche Barrieren von Seniorentreffs und Beratungsstellen verschwinden. Durch eine Ausweitung des Einsatzes von Fachkräften soll sich zudem die Qualität offener Seniorenarbeit verbessern. ■

Ehre dem Ehrenamt

Oberbürgermeister dankte acht Freiwilligen mit Ehrennadel für ihr Engagement

Ein Dankeschön im Namen aller Leipziger: OBM Burkhard Jung (4. v. r.) überreichte die Ehrennadel und Ehrenurkunde an Christian Hofmann, Günther Gromke, Christa Czech, Dr. Barbara Salden, Wolfgang Gärthe, Silke Hädrich und Dominik Braun (v. l.). Sebastian Thiele war bei der Auszeichnung nicht dabei. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Sie bereichern das gesellschaftliche Miteinander in Kultur, Sport und sozialen Belangen; sie machen die Stadt lebens- und liebenswert: die vielen Leipziger Ehrenamtler. Acht von ihnen zeichnete Oberbürgermeister Burkhard Jung am 3. Mai mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Leipzig aus.

Günther Gromke ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Freundeskreises Grassi Museum für Angewandte Kunst e. V. Er entwickelte ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und akquirierte Gelder, um zeitgenössische und historische Kunst für das Museum erwerben zu können.

Seit 1999 engagiert sich **Christian Hofmann** im Vorstand des Leipziger Feuerwehrverband e. V. Die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig hat er genauso entscheidend mitgeprägt wie die Brandschutzaufklärung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hofmann arbeitet auch zusammen mit Feuerwehren benachbarter Landkreise und zahlreichen Hilfsorganisationen wie der DLRG und dem THW.

Die sehbehinderte **Christa Czech** war von 2004 bis 2018 Vorstandsmitglied des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V., Kreisorganisation Leipzig Stadt, leitet seit 2018 die Betreuungsgruppe Leipzig Mitte. Sie hat die Wandergruppe und den Offenen Nachmittag in der Caritas Begegnungsstätte Johannisplatz ins Leben gerufen. Zudem engagiert sie sich im Behindertenbeirat der Stadt.

Seit 2012 ist **Silke Hädrich** 2. Vorsitzende des Fördervereins Kirchenruine Wachau e. V., organisiert Konzerte und Theatervorstellungen. Beim Haus Steinstraße e. V. ist sie seit 2008 Vorstandsmitglied und unterstützt bei Aktionen und Ferienspielen. Im Verein gemeinsam grün e. V. trägt Hädrich seit 2013 die Arbeit mit Kindergartenkindern und seit 2014 Nachmittagsangebote für Grundschüler. Auch im Förderverein Franz-Mehring-Schule e. V. ist sie seit 2009 Mitglied.

Von 2009 bis 2019 war **Dr. Barbara Salden** Schatzmeisterin des Fördervereins Schola Cantorum Leipzig e. V. In ihrer Amtszeit konnten Konzertreisen in die USA, nach Frankreich, Polen und in ganz Deutschland realisiert werden. Weiterhin engagierte sie sich für die musikalische Früherziehung, die seit 2012 angeboten wird. Auch die Finanzierung des zusätzlichen Instrumental- und Vokalunterrichts sowie von Konzerten mit Gastmusikern zählten zu ihren Aufgaben.

Seit 1999 ist **Dominik Braun** beim USC Leipzig e. V., Abteilung Basketball aktiv – beispielsweise als ehrenamtlicher Übungsleiter, Co-Trainer in der zweiten Basketball-Bundesliga, als Übungsleiter im Nachwuchsbereich oder in der Organisation der Sächsischen Hochschulmeisterschaften, als Vorstandsmitglied und Jugendwart, Abteilungsleiter Basketball und „Talentestützpunktleiter".

Im Jahr 2009 gründete **Wolfgang Gärthe** die Initiative „Schule mit Zukunft Leipzig-Ost". Sie soll den Anteil von Schülern und Schülerinnen ohne Schulabschluss senken und möglichst alle Absolventen in eine berufliche Ausbildung bringen. Gärthe konnte private Mittel sowie Fördergelder von Stiftungen einwerben und Kooperationen für die Initiative eingehen.

Sebastian Thiele, der zur Auszeichnungsveranstaltung verhindert war, engagiert sich seit sieben Jahren für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender und Intersexuellen (LSBTI). Von 2011 bis 2015 leitete er die Jugend-Coming-Out-Gruppe J.u.n.g.S. Leipzig. Er konnte die Mitgliederzahl erhöhen und Kooperationen mit anderen Initiativen erzielen. Seit 2013 gehört Thiele zum Organisationsteam Christopher Street Day Leipzig.

Mit der Auszeichnung, die seit 1999 vergeben wird, soll auf das für die Gesellschaft unverzichtbare ehrenamtliche Wirken aufmerksam gemacht werden. Von 1999 bis 2019 haben insgesamt 153 Personen in Leipzig für ihr soziales, kulturelles, politisches Engagement oder ihre Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe oder im Sport die Ehrennadel erhalten. ■

Kleinmessetag für junge Menschen mit Behinderung

Jubiläumsausgabe mit mehr als 7000 Besuchern: 2015 wurden zum 30. Mal behinderte Kinder und Jugendliche auf der Leipziger Kleinmesse begrüßt. Foto: Stadt Leipzig

Auch in diesem Jahr öffnen die Schausteller auf der Leipziger Kleinmesse ihre Fahrgeschäfte an einem Vormittag kostenfrei für alle Leipziger Förderschulen, Werkstätten und Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Am 28. Mai ist es so weit, von 10 bis 12 Uhr können sie den Rummelplatz erobern. Das Personal an den Fahrgeschäften unterstützt ehrenamtlich und verantwortungsbewusst die Begleiter und Betreuer der behinderten Kinder und Jugendlichen. Auch wenn es mit leicht gedrosselter Kraft voran oder im Kreis geht, tut das dem Vergnügen keinen Abbruch. Seit mehr als 30 Jahren erleben zwischen 3500 und 4000 Kinder und Jugendliche mit Behinderung auf der Leipziger Frühjahrs-Kleinmesse so einen unvergesslichen Besuch. Der Leipziger Schaustellerverein als Ausrichter der Kleinmesse organisiert den Tag in Zusammenarbeit mit der städtischen Behindertenbeauftragten Carola Hiersemann.

Noch bis zum 2. Juni bietet die Leipziger Kleinmesse täglich ab 14 Uhr für Jung und Alt Fahr- und Laufgeschäfte, Losbuden und natürlich die traditionellen kulinarischen Köstlichkeiten. ■

Infoveranstaltung für potenzielle Gesundheitslotsen

Die Stadt Leipzig sucht nach wie vor engangierte Migranten, die als kultursensible Gesundheitslotsinnen und -lotsen (KuGeL) tätig werden wollen. Deshalb startet am 27. August eine neue Schulung. Hier erfahren die Teilnehmer, was sie selbst für ihre Gesundheit tun können, wo sie Informationen, Unterstützung und Beratung zu Gesundheitsfragen erhalten und wie das deutsche Gesundheitssystem funktioniert. Das Wissen geben sie im Anschluss in eigenen Informationsveranstaltungen an andere Migranten weiter. Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung am 23. Mai von 16.30 bis 17.30 Uhr ins Neue Rathaus, Zimmer 206, eingeladen. Dort wird zur Schulung informiert sowie zur Möglichkeit, als Gesundheitslotse in Leipzig aktiv zu werden.

KuGeL ist ein Projekt des Gesundheitsamtes Leipzig in Kooperation mit dem DRK Leipzig-Stadt e. V., gefördert durch die Techniker Krankenkasse. Weitere Infos unter:

www.leipzig.de/kultursensible-gesundheitslotsen

„Shake Star" sucht den leckersten alkoholfreien Cocktail

Ananas mit Zitrone, Erdbeere mit Pfeffer oder doch lieber Johannisbeere mit Kokos? Egal – Hauptsache ohne Alkohol! Am 29. Juni ist es wieder so weit: Der Arbeitskreis Suchtprävention der Stadt Leipzig lädt zum dritten Mal ins Schreberbad zu „Shake Star" – dem Wettbewerb für alkoholfreie Cocktails. Jeder, ob allein oder im Team, kann mitmachen und einen von vielen tollen Gutscheinen gewinnen. Die Anmeldung ist bis zum 1. Juni unter www.leipzig.de/shakestar möglich. Die besten Cocktails werden von einer Jury unter der Leitung von Peter Henkel, langjähriges Mitglied der deutschen Barkeeperunion und Kursleiter des IHK-Fachkurses für Barkeeper, prämiert. Unterstützung erhält er von Alexander Malios von der Leipziger Kinderstiftung und dem mehrfachen Olympiasieger Stefan Holtz.

„Shake Star" ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Leipzig mit vielen Partnern wie den Leipziger Sportbädern, dem Deutschen Kinderschutzbund Leipzig e. V. sowie der Polizeidirektion Leipzig. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 Tage HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, W. Schober, 96126 Pfaffendorf, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Urlaub Insel Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123 www.sonnenstrand-moenchgut.de

Immobiliengesuch

Suche Eigentumswohnung von Privat, ☎ 01579-2342413

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen: www.leipzig.de/amtsblatt

Kanalreinigung

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Baumpflege

Zu Hause sein und wohlfühlen in Ihrem, neuen Garten
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Bepflanzungen aller Art

DIE GRÜNEN DAUMEN

Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet! Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

Bausubstanz vor Staunässe schützen:
Zertifizierte 2-Schichtenbahn hält das Haus trocken!

Feuchtigkeit in den „vier Wänden" gefährdet die Bausubstanz. Nur ein sicheres Flachdach, ein trockener Keller und eine Terrasse ohne Staunässe erhalten den Wert des Hauses.

Foto: Dörken GmbH & Co. KG

Um Staunässe entgegenzuwirken, entwickelte Dörken für begeh- und befahrbare Dachflächen sowie für hölzerne Terrassenbeläge, wie Bangkirai, das Schutz- und Dränsystem Delta-Terraxx mit einer geprüften Langzeitbeständigkeit von bis zu 100 Jahren. Eine zuverlässige Noppenbahn mit aufgeschweißtem Geotextil und integriertem Selbstklebeband. Sie übernimmt die Funktion als Schutz- , Filter- und Dränageschicht für vertikale und horizontale Untergründe. Auf die 2-Schichtenbahn kann die Sand- oder Splittschüttung direkt aufgebracht und danach der Pflaster-, Holz- bzw. Plattenbelag fertiggestellt werden. Unter Aufbaukonstruktionen mit Pflaster, hölzernen Terrassen- oder Plattenbelägen sorgt diese vollflächige Dränschicht für eine verzögerungsfreie Ableitung des Niederschlagwassers. Außerdem eignet sich das zuverlässige Schutz- und Dränsystem nicht nur für Flachdächer, Terrassen und Keller sondern auch hervorragend für intensive Dachbegrünungen. Bei einer fachgerechten Verarbeitung bleibt das Haus vor Staunässe sicher geschützt.

Weitere Informationen im Internet unter www.doerken.de/de

Wanderung durch Leipzigs Kleingärten

Der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e. V. lädt am 25. Mai um 10 Uhr wieder zu seiner Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen ein. Start und Ziel ist die Anlage „Alt-Schönefeld“, Abtnaundorfer Straße 7. Der rund 8,9 Kilometer lange Rundkurs führt durch die acht Kleingartenanlagen in den Ortsteilen Schönefeld und Volkmarsdorf sowie den Mariannenpark und Volksgarten.

Die Wanderung kann auch von Kindern und behinderten Menschen bewältigt werden. Jeder Wanderer erhält am Start ein Heft, das die Strecke beschreibt und ein Preisrätsel enthält. Jedes erreichte Etappenziel wird mit einem Stempel im Heft belohnt. Raststellen und gastronomische Versorgung sind eingerichtet. Die Gewinner des Preisrätsels werden nach der Wanderung gegen 15 Uhr ermittelt. ■

UiZ legt Fokus auf den Radverkehr

Können vor meinem Haus neue Fahrradbügel aufgestellt werden oder soll ich mein Fahrrad am Baum anschließen? Was tut die Stadt, um das Radfahren sicherer zu machen? Diese und weitere Fragen beantwortet am 28. Mai zwischen 15 und 17 Uhr Dr. Christoph Waack, Radverkehrsbeauftragter der Stadt. Die Veranstaltung wird vom Umweltinformationszentrum (UiZ) organisiert, das parallel eine Sprechstunde zu umweltfreundlicher Mobilität mit dem ADFC anbietet. An diesem Tag können Besucher zwischen 14 und 17 Uhr ebenfalls ihre Fahrräder vom Bürgerdienst LE registrieren lassen. ■

Nach der OP: Minifant braucht einen Namen

Leipziger Minifanten-Fans können erleichtert aufatmen: Dem Elefantenkalb ging es in den letzten Tagen endlich so gut, dass die lang erwartete Operation des Nabelbruchs vorgenommen werden konnte. Nach dem Eingriff am 7. Mai ist der Kleine wieder mobil und hat Appetit. Jetzt beobachtet Zootierarzt Dr. Andreas Bernhard, der die OP gemeinsam mit Experten der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig durchgeführt hat, den Fortschritt und die Heilung der Wunde.

Wieder auf vier Beinen: Der Minifant hat seine Operation gut überstanden. Foto: Zoo Leipzig

Mit dem Erfolg kommt eine weitere Aufgabe: Der kleine Zoo-Star braucht einen Namen. Alle Kreativen können sich an der Suche beteiligen. Es gibt nur eine Voraussetzung: Der Name soll einen Bezug zum asiatischen Lebensraum haben, dem Ursprungsraum der Leipziger Elefanten. Ideen und Vorschläge können bis zum 22. Mai eingereicht werden unter:

www.zoo-leipzig.de/namensaufruf

Funktionsgebäude entsteht

Erster Baggerbiss für Neubau im Gohliser Stadion des Friedens

Baustart am Stadion des Friedens: Für den Neubau eines Funktionsgebäudes rollte am 13. Mai der Bagger an. Foto: Stadt Leipzig / quo

Das Stadion des Friedens an der Max-Liebermann-Straße in Leipzig-Gohlis erhält ein neues Funktionsgebäude für Umkleiden, Toiletten und Duschen. Der erste Baggerbiss wurde am 13. Mai gesetzt – im Beisein von Sportbürgermeister Heiko Rosenthal und Sascha Orban, dem Vorstandsvorsitzenden des Sportvereins SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V. (SG MoGoNo).

Das alte Funktionsgebäude für die Sportarten Leichtathletik und Fußball war eine etwa 1960 erbaute und vollständig verschlissene Holzbaracke, die nicht mehr den heutigen Nutzungs- und Sicherheitsanforderungen entsprach. Eine Sanierung wäre nicht wirtschaftlich gewesen. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf mehr als 1,7 Millionen Euro, wobei ein Drittel über Landesfördermittel gedeckt wird.

Die Sportanlage im Leipziger Norden ist seit 1992 für 30 Jahre an den SG MoGoNo verpachtet. Vor allem die Fußballer, Leichtathleten und Gesundheitssportler werden vom neuen, dringend benötigten Gebäude profitieren, denn die Mitgliederzahl des Vereins stieg seit 2010 von 1750 auf 2600.

Das Stadion des Friedens mit seinen verschiedenen Sportanlagen ist die zentrale Sportstätte für den Leipziger Norden. Die bedeutendste Anlage, das Leichtathletik- und Spielstadion, wurde 1923 offiziell eröffnet und bietet heute noch 20 000 Zuschauerplätze, darunter 500 Sitzplätze. Die Leichtathletikanlagen sowie die Leichtathletikhalle hinter dem Stadion wurden in den Jahren 2010/2011 im Rahmen des Konjunkturpaketes des Bundes für rund 1,5 Millionen Euro modernisiert bzw. teilsaniert. ■

Flatterulme als Baum des Jahres gepflanzt

Neuzugang auf dem „Weg der Jahresbäume“: Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal pflanzte am 3. Mai eine Flatterulme, den Baum des Jahres 2019, im Bürgerpark Paunsdorf. Die Patenschaft übernehmen die Kinder der 24. Grundschule. Ulmen gelten wegen des Ulmensterbens als gefährdete Baumgattung. Im Leipziger Raum gibt es von den Berg- und Feldulmen viele Sämlinge, aber kaum noch große Altbäume. Von der Flatterulme dagegen leben noch einige sehr alte, vitale Exemplare, da sie weitgehend resistent gegen das Ulmensterben ist. „Das Parkbaumkataster der Stadt weist aktuell rund 90 Flatterulmen aus“, erläuterte Rosenthal. „Die älteste, etwa 140 Jahre alte, Flatterulme steht im Clara-Zetkin-Park.“ Foto: Stadt Leipzig/quo

Naturschutzwoche und Sprechstunde zu Bienen und Hornissen im UiZ

Vom 16. bis 23. Mai wird alles, was brummt und summt, unter die Lupe genommen. Die Naturschutzwoche des Umweltinformationszentrums (UiZ) steht ganz unter dem Zeichen der bunten Biotope. An diesen Tagen können Leipziger Neues über das Leben der Schmetterlinge erfahren, Blühwiesen mit Experten analysieren oder lernen, wie man den Insekten im eigenen Garten hilft. Auch über die unliebsamen Arten und was zu tun ist, wenn sie auf einem Privatgrundstück ihr Nest bauen, informiert das UiZ. Dafür organisieren die Mitarbeiter am 21. Mai von 16.30 bis 18 Uhr in der Prager Straße eine Fachsprechstunde zu Bienen und Hornissen in Haus und Garten. ■

Anzeigen

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

3. Neuseenland Musikfest am Kap Zwenkau vom 27. bis 30. Juni 2019

Nach Abschluss und Auswertung des 1. NeuSeenLand Musikfestes 2017 hat sich der gemeinnützige NeuSeenLand Musik e.V. entschlossen, dieses Event jährlich Ende Juni am Kap Zwenkau auszurichten. Entscheidend dafür ist das klare Bekenntnis der Stadt Zwenkau, die große Begeisterung aller Beteiligten und die spontane Annahme durch das Publikum.

Das künstlerische Alleinstellungsmerkmal der Festtage besteht dabei in der Abfolge von vier inhaltlich und thematisch unterschiedlichen Programmen mit einem zentralen Klangkörper: dem in der Region beheimateten Leipziger Symphonie-Orchester.

Eine Besonderheit ist der sogenannte Familien-Sonntag, der – Dank freiem Eintritt – allen Bevölkerungsschichten zugute kommt und insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen, also unseren Besuchern von morgen, die vielfältigen Möglichkeiten der musikalischen Kommunikation nahebringen soll. Dass dies alles in so kurzer Zeit möglich wurde, verdanken wir vielen ehrenamtlichen Helfern, Freunden und Sponsoren sowie Partnern, wie dem Landkreis Leipzig, der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, der Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG, der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH und der See- und Hafenbetreibergesellschaft Zwenkau mbH. Freuen Sie sich mit mir auf interessante und erlebnisreiche Konzerte mit großartigen Künstlern, genießen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten das einmalige Ambiente am Kap Zwenkau und nicht zuletzt das musikalisch getimte Höhenfeuerwerk zum Abschluss eines jeden Konzerts.

Wolfgang Rögner

Dollnstein im Herzen des schönen Altmühltals

Dollnstein liegt in einem weiten Talkessel, den in erdgeschichtlicher Zeit Urdonau und Altmühl an ihrem Zusammenfluss schufen. Dollnstein ist der geeignete Ausgangspunkt für Wanderer, Kletterer, Rad- und Bootfahrer. Sehr beliebt ist die Fossiliensuche in den umliegenden Steinbrüchen. Sehenswert sind die Pfarrkirche mit ihren Fresken, der barocke Pfarrhof, Kastenhof, Amtsknechtshaus, Ringmauer mit Torturm und Altmühltal-Jurahäuser. Dieses malerische Ortsbild ist umgeben von Wacholder bestandenen Trockenhängen, Felsgruppen und bewaldeten Höhen. Die sanierte Burg aus dem 11. Jhgt. beherbergt neben der Touristinformation das Altmühlzentrum mit Ausstellungsräumen zur Geschichte der Burg, außerdem ein Café und einen Museumsladen.

Naturpark Altmühltal
Markt Dollnstein

Urlaubsgenuss — Urlaubsfreude im Herzen des Altmühltals

Der romantische Markt Dollnstein liegt idyllisch gelegen an der gemütlich dahin fließenden Altmühl. Genießen Sie unvergessliche Momente beim **Wandern, Radfahren, Bootfahren** und **Klettern** oder bei der **Fossiliensuche** in den umliegenden Steinbrüchen.

Tourismus Information Dollnstein
Unterer Burghof 5
91795 Dollnstein
Tel.: 0 84 22 / 15 02
Fax: 0 84 22 / 98 89 03
kontakt@dollnstein-info.de
www.dollnstein-info.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

Wahlbekanntmachung der Europawahl, der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019

1. Am 26.05.2019 finden in der Stadt Leipzig gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament und die Stadtratswahl statt. Zusätzlich finden in folgenden 14 Ortschaften Ortschaftsratswahlen statt: Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen, Engelsdorf, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Lindenthal, Lützschena-Stahmeln, Miltitz, Mölkau, Plaußig, Rückmarsdorf, Seehausen und Wiederitzsch.
   Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Leipzig ist in 403 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05.05.2019 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26.05.2019 um 14.00 Uhr in der Mensa am Park, Universitätsstraße 5, zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann - außer er ist Wahlscheinbesitzer - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
   Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – ausländische Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die entsprechenden Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und jeweils einzeln in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
   In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

3.1 Bei der Europawahl hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel für die Europawahl ist weiß.
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
   Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 Bei der Stadtratswahl hat jeder Wähler drei Stimmen. Der Stimmzettel dafür ist orange.
   Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).
   Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

3.3 Auch bei der Ortschaftsratswahl hat jeder Wähler drei Stimmen. Der Stimmzettel ist in allen Ortschaften gelb.
   Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die für die Ortschaft zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Die Stimmabgabe ist im Übrigen so vorzunehmen wie bei der Stadtratswahl.
   Der Wahlberechtigte gibt seine Stimmen wie bei der Stadtratswahl in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen in der Stadt Leipzig ausgestellten weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Leipzig oder durch Briefwahl teilnehmen.
   Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahl (Stadtrats- und ggf. Ortschaftsratswahl) haben, können an diesen Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk ihres zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen. Das zuständige Wahlgebiet ist bei Wahlscheinen, die nur für die Stadtratswahl berechtigen, der jeweilige auf dem Wahlschein verzeichnete Wahlkreis. Bei Wahlscheinen, die zusätzlich für eine Ortschaftsratswahl berechtigen, ist das zuständige Wahlgebiet die jeweils angeführte Ortschaft.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Leipzig (Briefwahlstelle im Neuen Rathaus) für die Europawahl und für die Kommunalwahlen amtliche Stimmzettel, amtliche Stimmzettelumschläge sowie amtliche Wahlbriefumschläge beschaffen und seine Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig der auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle, also der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, abgegeben werden.
   Zu beachten ist, dass die Briefwahl getrennt nach Europawahl (Wahlbriefumschlag rot) und Kommunalwahlen (Wahlbriefumschlag orange) zu vollziehen ist.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt speziell bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).
   Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches). ■

Leipzig, 18.05.2019
Amtes für Statistik und Wahlen

Ergänzung zur Tagesordnung Ratsversammlung

Ergänzung zur Tagesordnung Ratsversammlung für 15.05./Fortführung am 22.05.2019 gegenüber der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 04.05.2019 im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6
Öffentlicher Teil:
Anträge zur Beschlussfassung
- Clubsterben verhindern – Standortvorteile nutzen; Einreicher: Stadträtin U. Gabelmann
- dazu Petition: Freiräume erhalten – Clubkultur schützen ■

Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Straßensperrungen zur Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019

Zur ordnungsgemäßen Absicherung der Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019 sind im Umfeld des Neuen Rathauses, am Dittrichring und in der Großen Fleischergasse umfangreiche verkehrsrganisatorische Maßnahmen notwendig.
Am Sonntag, dem 26.05.2019, werden ab 18.00 Uhr folgende Straßen für den Verkehr gesperrt:
1. Oberer Dittrichring zwischen Thomaskirchhof und Barfußgäßchen
2. Große Fleischergasse zwischen Barfußgäßchen und Parkplatz Große Fleischergasse
3. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Petersstraße und Martin-Luther-Ring
4. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Markgrafenstraße und Lotterstraße
5. Rudolphstraße zwischen Martin-Luther-Ring und Manetstraße

Für die Bereiche um das Neue Rathaus, den Oberen Dittrichring, die Große Fleischergasse und Teilflächen der Rudolphstraße besteht am 26.05.2019 absolutes Haltverbot.
Die Zufahrten zur Tiefgarage Burgplatz bzw. zum Parkplatz Große Fleischergasse werden durch die oben aufgeführten Sperrungen nicht beeinträchtigt. ■

Eingeschränkte Leistungen des Amtes für Statistik und Wahlen

Aufgrund der Europa- und Kommunalwahlen wird das nicht wahlbezogene Angebot des Amtes für Statistik und Wahlen, insbesondere der Statistische Auskunftsdienst und die Hausnummern-Bearbeitung, in der Zeit von Donnerstag, 23. Mai 2019, bis einschließlich Freitag, 7. Juni 2019, eingeschränkt. Nur schriftliche Anträge oder Anfragen werden entgegengenommen.
Auskunft zur Wahl
Ausführliche Informationen sind im Internet unter www.leipzig.de/wahlen zu finden. Zudem gibt es für spezielle Fragen das Info-Telefon 1 23 28 65. Es ist am Wahltag, dem 26. Mai, von 8 bis 18 Uhr besetzt. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VII“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg hinsichtlich des Flurstücks 298b, in der Gemarkung Dösen hinsichtlich des Flurstücks 58c, in der Gemarkung Engelsdorf hinsichtlich der Flurstücke 122/4, 137, 138, 215/6 und 215/8, in der Gemarkung Kleinmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 117 und 118, in der Gemarkung Mölkau hinsichtlich des Flurstücks 87c, in der Gemarkung Sommerfeld hinsichtlich der Flurstücke 216/5 und 216/9, in der Gemarkung Stünz hinsichtlich der Flurstücke 91/5, 91/17 sowie in der Gemarkung Thekla hinsichtlich des Flurstücks 423 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VII“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 25.03.2019 bis zum 24.04.2019 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 09.05.2019 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:
...

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 02/2019 (Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VII) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 09.05.2019 Folgendes angeordnet:
1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung:
1. Die Eigentümer der Flurstücke Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg hinsichtlich des Flurstücks 298b, in der Gemarkung Dösen hinsichtlich des Flurstücks 58c, in der Gemarkung Engelsdorf hinsichtlich der Flurstücke 122/4, 137, 138, 215/6 und 215/8, in der Gemarkung Kleinmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 117 und 118, in der Gemarkung Mölkau hinsichtlich des Flurstücks 87c, in der Gemarkung Sommerfeld hinsichtlich der Flurstücke 216/5 und 216/9, in der Gemarkung Stünz hinsichtlich der Flurstücke 91/5, 91/17 sowie in der Gemarkung Thekla hinsichtlich des Flurstücks 423 haben einen Antrag auf Freiwillige Verkehrsflächenbereinigung gestellt. Für diese Flurstücke sind die Voraussetzungen nach dem VerkFlBerG gegeben.

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde.
Einwände gegen den Entwurf wurden von den Planbetroffenen nicht vorgetragen.
Hinweise zum Erlass dieses Bescheides
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 21.05.2019 bis 20.06.2019 in den Diensträumen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der allgemeinen Dienstzeiten (täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter
Hausanschrift: Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zi.Nr. 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig
Postanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
04092 Leipzig
zur Widerschrift oder schriftlich einzulegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter Form nach dem Signaturengesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden eingelegt wird.
Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden.
Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen.
Da sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen bedingen, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

■ Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 20.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 08.04.2019
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 06.05.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Breisgaustraße 21a
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Neue Leipziger Straße 37a

Beschlüsse aus der 90. nicht öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 08.04.2019
- Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 948/56 in Paunsdorf nach Ansiedlungsrichtlinie

Beschlüsse aus der 91. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 06.05.2019
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

27.05., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
28.05., 19.00 Uhr, Sitzungszimmer des ehemaligen Gemeindeamts Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Themenkomplex Stadtgrün und Gewässer
- Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Kommunalwahl Burghausen

Ortschaftsrat Miltitz
29.05., 18.00 Uhr, Speiseraum der Grundschule Miltitz, Großmiltitzer Straße 4
- Auswertung des Ortsteilkataloges 2018
- Auswertung Wahl 2019
- Anfragen der Bürger
- Bericht des Ortsvorstehers

Ortschaftsrat Plaußig
27.05., 19.00 Uhr, Schulungsraum der Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Wiederitzsch
21.05., 19.00 Uhr, Rathaussaal des Rathauses Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55
- Antrag des Ortschaftsrates zur Nahverkehrsanbindung
- Brauchtumsmittel 2019 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung des Kunst- und Heimatvereins Wiederitzsch e. V.
- Vorschläge für Maßnahmen des Nordraumkonzeptes
- Information über aktuelle Schülerzahlen an Oberschulen und Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Leipzig im Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-07830)
- 8. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen (VI-Ifo-07149) ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
13.06. und 11.07., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
19.06. und 17.07., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest
04.06. und 02.07., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
28.06. und 26.07., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
20.06. und 18.07., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau und Sanierung, Errichtung von 2 Balkonanlagen (hofseitig), Ausbau Dachgeschoss mit Einbau von 2 Dachloggien, Einbau Aufzug vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss, Konradstraße 43“, Gemarkung Volkmarsdorf, Flurstück 388/I

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 26.04.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-014798-VV-63.40-TWE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau und Sanierung, Errichtung von 2 Balkonanlagen (hofseitig), Ausbau Dachgeschoss mit Einbau von 2 Dachloggien, Einbau Aufzug vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss, Konradstraße 43“, Gemarkung Volkmarsdorf, Flurstück 388/I mit einer Abweichung von den Regelungen über die Barrierefreiheit, der Ablöse von Stellplätzen sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen, Auflagenvorbehalt, Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

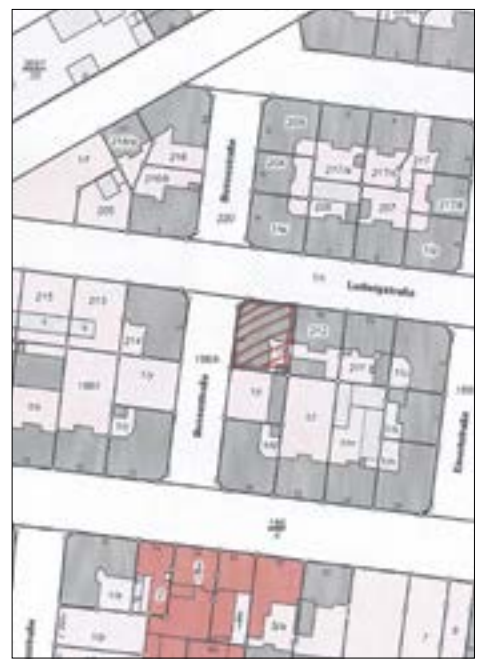
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Weiß, Tel. 1 23 52 44, wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung Gewerbeeinheit eines Wohn- und Geschäftshauses als Café, Bussestraße 4“ in Leipzig, Gemarkung: Neustadt, Flurstück: 1q

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29.04.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-15365-VV-63.40-NBM im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung Gewerbeeinheit eines Wohn- und Geschäftshauses als Café, Bussestraße 4“ in Leipzig, Gemarkung: Neustadt, Flurstück: 1q ist mit Abweichungen sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt worden.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Baum, Tel. 1 23 51 96, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Vermietung Tiefgaragenstellplätze

Tiefgaragenstellplätze zur Miete in Plagwitz

Exposénummer:	0879
Lage:	Siemensstraße
Kontakt:	Frau Schaffarczyk (1 23 56 16)
Miete:	**30,00 Euro/Monat**

Die Stadt Leipzig vermietet aus ihrem Eigentum drei Tiefgaragenstellplätze. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte unter Angabe der Exposénummer 0879 an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, 04092 Leipzig. ■
(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Förderung von zu touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen der Leipziger Festivallandschaft durch die Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig gewährt in Umsetzung des Ratsbeschlusses VI-DS-06662-NF-02 „Maßnahmen zur Verwendung der Gästetaxe-Bestätigung nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 SächsGemO für 2019 und 2020“ vom 13.02.2019 Zuwendungen für Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Leipziger Festivallandschaft in den Haushaltsjahren 2019 und 2020.
Die Projektförderung richtet sich nach den Vorgaben der „Rahmenrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt Leipzig an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen (Zuwendungsrichtlinie)“, Beschluss Nr. VI-DS-01241-NF-05 der Ratsversammlung vom 18.05.2016.
Zuwendungen für Veranstaltungen aus den Einnahmen aus der Gästetaxe sind zweckgebunden und dürfen grundsätzlich nur gewährt werden, wenn

- die Stadt Leipzig eine gewisse Verfügungsgewalt über die Veranstaltung innehat,
- der Bezug zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept INSEK 2030 (hier LEIPZIG STÄRKT SEINE INTERNATIONALITÄT) und dem im INSEK integrierten Fachkonzept Kultur angebotskonkret hergestellt werden kann,
- sich die vorgesehenen Projekte an den Inhalten des Touristischen Entwicklungsplans (TEP) ausrichten,
- vordergründig und nachweisbar touristische Bedarfe in der Stadt Leipzig gedeckt werden,
- die Gesamtfinanzierung im Rahmen der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gesichert ist,
- die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Zuwendungsempfängers außer Zweifel steht und der Nachweis über die Mittelverwendung gesichert erscheint,
- eine angemessene Eigenbeteiligung erfolgt.

Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn

- die Veranstaltungen in Konkurrenz mit bereits bestehenden städtischen Formaten stehen,
- mit der in Aussicht gestellten Zuwendung touristische Werbemaßnahmen finanziert werden sollen.

Zuwendungen werden grundsätzlich nur auf einen begründeten und mit den notwendigen Unterlagen versehenen schriftlichen Antrag hin gewährt. Die Antragstellung erfolgt mittels der unter www.leipzig.de/gaestetaxe zur Verfügung gestellten Formulare:

- Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung
- Kosten- und Finanzierungsplan zum Antrag.

Zuwendungsanträge können unterjährig für das laufende Haushaltsjahr gestellt werden, spätestens jedoch 3 Monate vor dem geplanten Projektbeginn. Die Förderung bereits begonnener oder durchgeführter Projekte ist nicht möglich. Über die Vergabe der Zuwendungen entscheidet die Ratsversammlung.
Zuwendungen können nur im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel gewährt werden. Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. ■

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – erneuter Aufruf für die forstliche Förderung in Sachsen

Stürme, Trockenheit und Borkenkäfer haben Sachsens Wälder stark geschädigt. Sind kahle und verlichtete Waldflächen entstanden, steht die Wiederbegründung von Wald an. Betroffene private und kommunale Waldbesitzer können ab sofort Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft stellen. Der Antragsstichtag ist der 31.07.2019. Gefördert werden Waldumbauvorhaben zur Schaffung standortgerechter und stabiler Waldbestände, Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten sowie Projekte zur Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen.
Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss von bis zu 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm).
Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2019 bis 2021 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag beim Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Die Antragsteller können sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen sind zu erhalten unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 86 08 00 bzw. per Mail unter poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de
Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer auch unter www.sachsenforst.de.
Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.
Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Straße 127 in 02625 Bautzen (Tel. 03591 21 60, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de). ■

gez. Andreas Padberg
Leiter des Forstbezirkes Leipzig

Flurbereinigungsverfahren An der Deponie Lindenthal, Gemarkungen Breitenfeld, Lindenthal – Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Mit Beschluss vom 25.10.2018 wurde von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren An der Deponie Lindenthal angeordnet. Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) im Flurbereinigungsgebiet werden hiermit zu einer Teilnehmerversammlung am Montag, dem 27.05.2019, um 18.30 Uhr in das Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2, eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen: Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens; Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft; Allgemeine Aussprache. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.
Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom Amt für Geoinformation und Bodenordnung bestimmt. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter hat das Amt für Geoinformation und Bodenordnung auf je zwei festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt vier Personen als Mitglied oder Stellvertreter in den Vorstand wählen. Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben. Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können. Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung. Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist. In den Vorstand können alle Personen gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist nicht an Grundbesitz gebunden. Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.
Leipzig, den 29.04.2019 gez. Weiß
Obere Flurbereinigungsbehörde

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Gleisschleife Curiestraße/Philipp-Rosenthal-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), eine Teilfläche des Flurstücks 168/8 Gemarkung Thonberg einzuziehen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Zentrum-Südost
Curiestraße/Philipp-Rosenthal-Straße, Teilfläche des Flurstücks 168/8 Gemarkung Thonberg, ca. 375 m², beschränkt-öffentlicher-Platz, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.
Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung und Teileinziehung eines Teilabschnitts der Leonhard-Frank-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt gemäß § 7 (2) und § 8 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der aktuellen Fassung, den nachstehenden Straßenabschnitt der derzeitigen Ortsstraßen in beschränkt-öffentliche Wege umzustufen und teileinzuziehen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Sellerhausen-Stünz
Leonhard-Frank-Straße (Absicht zur Umstufung und Teileinziehung), Teilflächen des Flurstücks 643 der Gemarkung Sellerhausen, Ortsstraße, zwischen Leonhard-Frank-Straße Flurstück 640 Gemarkung Sellerhausen und Flurstück 520/1 Gemarkung Sellerhausen, ca. 73 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-, Fahrradverkehr.
Die beabsichtigte Umstufung erfolgt auf der Grundlage des § 7 (2) SächsStrG.
Die beabsichtigte Teileinziehung erfolgt auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.
Hiermit wird die Absicht der Umstufung/Teileinziehung gemäß § 7 (2) / § 8 (2) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, Haus C, 5. Etage, Zi. 5.033 in 04317 Leipzig in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Korrektur zum Amtsblatt Nr. 9 – Wahlen in Leichter Sprache

Im Amtsblatt vom 04.05.2019 hat die Redaktion in Abstimmung mit dem Sozialamt und dem Amt für Statistik und Wahlen Informationen zu „Wahlen in Leipzig – Leichte Sprache“ gegeben. Das LSJ Sachsen e. V. Kompetenzzentrum Leichte Sprache hat diese Seite überprüft und angepasst. Unter der Überschrift „Die Europawahl“ ist es durch die Vereinfachung und Verkürzung des Themas dennoch zu Irritationen gekommen, die wir hier klarstellen möchten. Statt „Die Länder Europas sind eine Gemeinschaft“ hätte es heißen müssen: „Die Europäische Union ist eine Ländergemeinschaft.“ Die weitere Aussage „Die Länder haben das gleiche Geld“ bezieht sich nur auf die Währung und hätte heißen müssen: „Viele Länder in der EU haben das gleiche Geld.“ ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Dachgeschossausbau, Erweiterung bestehende Wohneinheit und Herstellung einer hof- und straßenseitigen Gaube, Zschochersche Straße 68“, Leipzig; Gemarkung: Plagwitz, Flurstück: 293

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.04.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-011188-VV-63.31-CHS im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Dachgeschossausbau, Erweiterung bestehende Wohneinheit und Herstellung einer hof- und straßenseitigen Gaube, Zschochersche Straße 68“, Gemarkung: Plagwitz, Flurstück: 293 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schreiber, M.A. Arch., unter der Telefonnummer 1 23 51 18 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau und Sanierung Wohnhäuser, Anbau neuer Balkone an der Hoffassade, Wohnungszusammenlegung Wustmannstraße 3, Einbau Aufzug Krokerstraße 14 a, Wustmannstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11“ Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 1161, 1160, 1158

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 07.05.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-000012-VV-63.30-PKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau und Sanierung Wohnhäuser, Anbau neuer Balkone an der Hoffassade, Wohnungszusammenlegung Wustmannstraße 3, Einbau Aufzug Krokerstraße 14 a, Wustmannstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11 “, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 1161, 1160, 1158 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Kahle, Tel. 0341 123 5157 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) AZ.: 36.00-36.11.02/GE-LS 0452-16-03/17

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
Die Stadt Leipzig hat der Firma Bell Flavors & Fragrances GmbH, Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, in Verbindung mit Nummer 4.1.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Synthese von Riech- und Aromastoffen durch Errichtung und Betrieb eines Rührreaktors zur Herstellung von Methylbuttersäure und Estern am Standort Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig, Gemarkung Kleinmiltitz, Flurstück 63/11 erteilt.
Die Anlage zur Synthese von Riech- und Aromastoffen ist der Nummer 4.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung zuzuordnen. Für das Vorhaben war gemäß § 9 Absatz 3 Nummer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) durchzuführen.
Gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung gibt die Stadt Leipzig ihre Feststellung der Öffentlichkeit bekannt.
Die Vorprüfung der Stadt Leipzig hat ergeben, dass eine UVP-Pflicht nicht vorliegt, weil das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.
Folgende Gründe werden für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht nach Anlage 3 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung als wesentlich angesehen:
Im Hinblick auf den gesamten Standort ist die Änderung geringfügig. Es wird ein vorhandener Reaktor auf dem Betriebsgelände von einem Gebäude in ein anderes Gebäude umgesetzt. Es handelt sich um eine betriebsinterne Verlagerung mit einer Gesamtkapazitätsverringerung. Die Abluft wird gereinigt und in eine bereits bestehende Emissionsquelle eingebunden.
Relevante Erhöhungen von Emissionen an Luftschadstoffen oder Gerüchen sind nicht zu erwarten. Es ist von keiner erheblichen Geruchsbelästigung in der Nachbarschaft auszugehen. Die mit dem Betrieb des Reaktors verbundenen Lärmemissionen führen nicht zu nachteiligen Veränderungen der Geräuschimmissionen. Das Klima wird durch das Vorhaben nicht beeinflusst. Abfälle entstehen nur im Rahmen der bisherigen Produktionspalette. Durch das Vorhaben sind keine schädlichen Umwelteinwirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Naturschutzrechtliche Belange werden nicht berührt. Schutzgebiete werden nicht berührt oder gar beeinträchtigt.
Im Ergebnis der Vorprüfung war festzustellen, dass durch das Vorhaben keine nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und damit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung die vorgenannte Entscheidung der Stadt Leipzig nicht selbstständig anfechtbar ist. ■

Leipzig, den 23.04.2019

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „KPMG Umbau und Nutzungsänderung eines Bürogebäudes Münzgasse 2“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 818/3, 819/2, 820/2, 821/2, 822/3, 823/1, 824, 825, 827/1, 828h, 828/4, 828/9

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 07.05.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-013288-SB-63.20-JAP im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „KPMG Umbau und Nutzungsänderung eines Bürogebäudes, Münzgasse 2“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 818/3, 819/2, 820/2, 821/2, 822/3, 823/1, 824, 825, 827/1, 828h, 828/4, 828/9 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin, Herr Apostel, Tel. 0341 123 5192 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Seniorenwohnungen und ein Büro, Sommerfelder Straße 32 und 32a“, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 150a

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29.04.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-009659-VV-63.42-MAS im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Seniorenwohnungen und Büro; Sommerfelder Straße 32 und 32a“, Gemarkung Stötteritz, Flurstück 150a mit Abweichung von den Regelungen über Abstandsflächen sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Steinbeck, Tel. 1 23 8927, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Informationsveranstaltungen der Lebensbegleitenden Berufsberatung

- **Existenzgründung – Risiko/Chance**
  21.05., 17.00 Uhr, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Leipzig, keine Anmeldung erforderlich
- **Nach der Familienphase zurück in den Beruf**
  23.05., 09.00 Uhr, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Leipzig, Anmeldung: Tel. 913 22 222

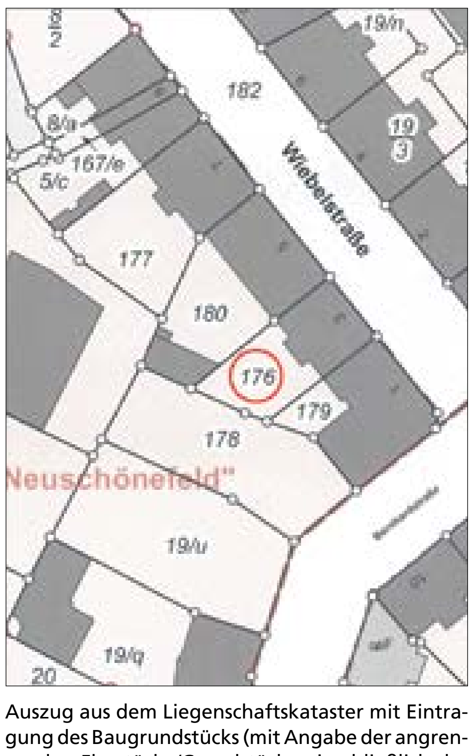
Die Beraterinnen und Berater aus dem Team „Lebensbegleitende Berufsberatung“ (LBB) der Arbeitsagentur Leipzig beraten Menschen bei ihrer Berufswegplanung.
Weitere Kontaktmöglichkeiten der „Lebensbegleitenden Berufsberatung im Erwerbsleben“:
E-Mail: berufswegplanung.leipzig@arbeitsagentur.de; Telefon: 91 32 22 22; www.arbeitsagentur.de
Warum Lebensbegleitende Berufsberatung?
Der Wandel in der Berufswelt, gesellschaftlicher Fortschritt und die demografische Entwicklung der Gesellschaft verändern die Arbeitswelt ständig. Alles das hat großen Einfluss auf die Berufswahlentscheidung und den Berufsweg.
Was bietet die Lebensbegleitende Berufsberatung?
Die Lebensbegleitende Berufsberatung unterstützt jeden bei der individuellen Berufswegplanung. Die Beraterinnen und Berater der Agentur für Arbeit beraten Menschen in ihrer Berufs- und Studienorientierung, bei der beruflichen Neu- und Umorientierung und der Qualifizierung und Weiterbildung.
Für wen ist die Lebensbegleitende Berufsberatung gemacht?
LBB ist sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Menschen im Erwerbsleben da. Daneben begleitet LBB die Auszubildenden und Studierenden, besonders dann, wenn der Abbruch droht. Für Erwerbstätige mit Weiterbildungswunsch oder beim Wiedereinstieg in das Berufsleben bieten die Beraterinnen und Berater Rat und Unterstützung. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung Wohnung in Ferien-/Monteurswohnung (Kurzzeitvermietung), Wiebelstraße 3“, Gemarkung: Anger, Fl.-Nr. 176

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10.05.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-000259-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung Wohnung in Ferien-/Monteurswohnung (Kurzzeitvermietung), Wiebelstraße 3“, Gemarkung Anger, Flurstück 176 mit Nebenbestimmungen (Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Östliche Ringfahrbahn am Augustusplatz wird instand gesetzt

Zwischen 20. und 29. Mai werden auf der östlichen Ringfahrbahn Schäden in der Asphaltdecke beseitigt.
Im vergangenen Jahr hatte sich am Augustusplatz zwischen Goldschmidtstraße und Grimmaischem Steinweg der Fahrbahnzustand erheblich verschlechtert. Der heiße Sommer und die lang anhaltenden hohen Temperaturen verstärkten die Spurrinnen im Asphalt. Daher wird nun als Teil des Instandhaltungsprogrammes des Verkehrs- und Tiefbauamtes auf Höhe der Haltestelle Augustusplatz die Asphaltdecke saniert. Parallel dazu führen die Leipziger Verkehrsbetriebe Gleisarbeiten im Knotenbereich Augustusplatz/Grimmaischer Steinweg durch. Für die Arbeiten muss die östliche Ringfahrbahn des Augustusplatzes zwischen Goldschmidtstraße und Grimmaischem Steinweg voll gesperrt werden.
Das Ausfahren von der Goldschmidtstraße auf den Ring ist in dieser Zeit nicht möglich. Aus dem Süden kommende Verkehrsteilnehmer werden je nach Ziel über den westlichen beziehungsweise nördlichen Promenadenring (Martin-Luther-Ring/Goerdelerring/Tröndlinring) umgeleitet.
Der Verkehr in südöstlicher Richtung umfährt die Baustelle über Grünewaldstraße, Windmühlenstraße und die Straße des 18. Oktober. ■

Siegerentwürfe für neuen Schulcampus am Dösner Weg gekürt

Das Büro Eßmann, Gärtner, Nieper Architekten GbR hat den städtebaulichen Ideenwettbewerb für einen möglichen Schulcampus am Dösner Weg für sich entschieden. Das Preisgericht wählte aus 16 eingereichten Arbeiten die Entwürfe des Büros aus Leipzig auf den ersten Platz. Um in der wachsenden Stadt Leipzig zusätzliche Kapazitäten zur Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen, ist derzeit der Neubau von Schulen dringend erforderlich. Als möglicher innenstadtnaher Standort wurde ein knapp 3,8 Hektar großes potenzielles Baufeld im Zentrum-Süd gefunden. Die Fläche in Randlage des zwischen 1968 und 1974 errichteten Wohnkomplexes „Straße des 18. Oktober“, nördlich der Semmelweisstraße/Kurt-Eisner-Straße und westlich des Dösner Wegs, soll dafür neu geordnet werden. Die Entwürfe von Eßmann, Gärtner, Nieper Architekten sehen nun einen Schulcampus mit einem jeweils fünfzügigen Gymnasium sowie einer Oberschule vor. Auch Sporthallen mit insgesamt acht Feldern sind hier geplant. Das Bauvorhaben Schulcampus Dösner Weg findet sich derzeit noch in der Planungsvorbereitung. Der städtebauliche Ideenwettbewerb ist der Vergabe der Planungsleistungen vorgeschaltet, um Ideen für die Neuordnung des Geländes zu sammeln. Alle eingereichten Arbeiten des städtebaulichen Ideenwettbewerbs sind noch bis zum 21. Mai im vierten Obergeschoss des Neuen Rathauses neben dem Stadtmodell ausgestellt. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0267
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Zwickauer Straße“ in der Richard-Lehmann-Straße in 04277 Leipzig, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0268
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „Ungebundene Wegebefestigung“ 2019/2020 im gesamtem Gebiet der Stadt 041.. -044.. Leipzig, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0269
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung westlicher Gehweg Karl-Liebknecht-Straße zwischen Kantstraße und Richard-Lehmann-Straße in 04275 Leipzig, Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0318
e) **Ort der Ausführung:** Spielplatz Körnerplatz, 04107 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Metallbau (Alu-Glas-Fassade)

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0067
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 10 - Metallbauarbeiten (Alu-Glas-Fassade) ■

Tischlerarbeiten - Innentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0071
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 15 - Tischler-Innentüren ■

Tischler-Metallbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0295
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 07 Tischler-Metallbau ■

Sonnenschutz - Raffstore-Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0080
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 28 - Sonnenschutz ■

Elektroarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0307
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Grünauer Allee 35, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 1 Elektroarbeiten ■

Natur- und Werksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0312
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudinneres, Los 15 Natur-/Werksteinarbeiten ■

Maurer-, Estrich-, Putz-, Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0313
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Prießnitzstr. 19, 04179 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 01 Maurer-, Estrich-, Putz-, Trockenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0328
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Grünauer Allee 35, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 03 Maurer-, Estrich-, Putz-, Trockenbauarbeiten ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0321
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig Umbau Zuschauersaal, Los 04 Trockenbauarbeiten ■

HLS-Arbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0314
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Prießnitzstr. 19, 04179 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 06 HLS-Arbeiten ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0339
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 04 Schlosserarbeiten ■

Digitale Schließanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0347
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsneubau, Los 3.22 Digitale Schließanlage ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0352
e) **Ort der Ausführung:** Wiederaufbau der Servicestation 2, NU Cospuden, Lauscher Weg 102, 04249 Leipzig, Los 2 Rohbauarbeiten ■

Erweiterte Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0353
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Miltitzer Weg 4, 04205 Leipzig, Teilmoderniserung Haus 1, Los 304 Erweiterte Rohbauarbeiten ■

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0301
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Willi-Bredel-Str. 15, 04279 Leipzig, Teilmodernisierung, Anbau von zwei Treppenhäusern, Los 306 Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten ■

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Raumlufttechnik

Vergabenummer: L-65.3-2019-00056
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Grundschule Gießerstraße 6, Los 404: Raumlufttechnik ■

Außenanlagen/Tiefbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00067
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule/Förderschule An der Kotsche 39/41, 04207 Leipzig, Los 50: Außenanlagen/Tiefbauarbeiten ■

Tiefbau Medien

Vergabenummer: L-65.3-2019-00069
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, Los 503: Tiefbau Medien 2. BA ■

Verblendmauerwerk

Vergabenummer: L-65.3-2019-00071
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 14: Verblendmauerwerk ■

Landschaftsbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00077
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 71: Landschaftsbauarbeiten ■

Verbinderdecke

Vergabenummer: L-65.3-2019-00086
Bezeichnung des Auftrags: Gymnasium Karl-Heine-Straße 22b, Los 19: Verbinderdecke ■

Anzeigen

GEWERBEGEBIET LEIPZIG NORDOST

seit 1993
FliesenLand
das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Fliesenland Leipzig GmbH & Co . KG
Braunstr. 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost
Telefon: 0341 24 55 50
www.fliesenland-leipzig.de

mateco
IHRE HOHEIT LÄSST SICH MIETEN
Mit mateco führen Sie Arbeiten in der Höhe stets sicher aus. Mieten Sie LKW-Arbeitsbühnen im 3,5to Bereich (fahrbar mit PKW-Führerschein) oder Anhänger-Arbeitsbühnen, die Sie bequem, auch für das Wochenende, in unserer Niederlassung abholen können. Wir freuen uns auf Sie!
Stöhrerstr. 20 • 04347 Leipzig • T 0341 / 2340910
leipzig@mateco.de • www.mateco.de

Leipzig gilt zu Recht als Boomtown des Ostens

Nach wie vor hat die Messestadt Wachstumspotenzial

Zum einen sind es die „weichen“ Standortfaktoren, die Leipzig für Investoren so interessant macht. Vor allem das einzigartige geistig-kulturelle Angebot besitzt Strahlkraft bis weit über die Landesgrenzen. Universität, Hochschulen, Gewandhausorchester, Thomanerchor, die vielfältige Museumslandschaft und eine City, die Geschichte atmet, ließ und lässt Gäste zu Neubürgern werden. Doch Flair und Charme sind nicht die einzigen Gründe warum Leipzig schwer angesagt ist und weiter wächst.

Luftaufnahme vom Gewerbegebiet Leipzig Nordost.

Moderne Infrastruktur
Aber auch ganz praktische Erwägungen tragen dazu bei, sich mit Gewerbe oder Produktionsstätten in Leipzig niederzulassen. An vorderer Stelle rangieren dabei die moderne Infrastruktur, ein enormes Fachkräftepotenzial und ein klug eingesetztes Instrumentarium der Wirtschaftsförderung auf kommunaler und Landesebene. Die 596.640-Einwohner-Metropole verfügt in ihrer Peripherie über attraktive Gewerbeflächen, die selbst „Global Player“ wie BMW und Porsche an die Pleiße lockten. Neben den Großen sind es jedoch im Besonderen die Ansiedlungen von mittelständischen und Kleinunternehmen, die zur Belebung des hiesigen Arbeitsmarktes beitragen und der Stadt Steuereinnahmen bescheren.

Anhaltender Aufwärtstrend
Der allgegenwärtige wirtschaftliche Aufwärtstrend Leipzigs wird besonders auf den für Industrie, Dienstleistung, Handwerk und Handel vorbehaltenen Arealen sichtbar. So auch im Gewerbepark Leipzig Nordost. 164 Fußballfelder könnten auf dem Terrain im Ortsteil Schönefeld-Ost Platz finden, wo sich, beginnend mit dem ersten Spatenstich Anfang der 90er-Jahre, ein bunter Branchenmix etablierte. Das Spektrum reicht vom Baustoffhandel und Buchverlag über technische Dienstleister, Projektierungsbüros und Technikvermieter bis hin zum Gashändler, dem Branchenschwergewicht VNG – Verbundnetz Gas.

Vorteile liegen auf der Hand
Was sie vereint, sind die Vorteile, die mit der Ansiedlung im Gewerbepark Leipzig Nordost verbunden sind. Zu nennen wäre die schnelle Erreichbarkeit der Autobahn 14 über die Bundesstraße 87. Die Entfernung beträgt lediglich 2,5 Kilometer. Bis zur Innenstadt sind es nur fünf Kilometer, zudem lässt sich die Distanz bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln – per Bus, Straßen- oder S-Bahn – bewältigen. Bis zum Flughafen Leipzig/Halle und DHL-Umschlagkreuz beträgt die Fahrzeit etwa 15 Minuten, und auch die Neue Messe, das BMW- und Porsche-Werk befinden sich in „Reichweite“. Fuhrparkbesitzer wissen darüber hinaus zu schätzen, dass sich der Gewerbepark außerhalb der seit dem 1. März 2011 geltenden Umweltzone befindet. Zudem unterstützt der Freistaat Sachsen Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen, falls die Fördervoraussetzungen beim Käufer vorliegen.

Noch freie Flächen für Interessenten verfügbar
Die Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH (LESG) informiert auf ihrer Homepage, dass bereits rund 90 Prozent der Fläche an über 100 renommierte Firmen verkauft seien. Etwa 100.000 Quadratmeter Fläche stünden für Neuansiedlungen aus den Bereichen Produktion, Handwerk und Dienstleistung noch zur Verfügung. Der Vermarkter WEP-Projektentwicklungs- GmbH weist auf seiner Web- Präsenz drei noch zum Verkauf stehende Grundstücke mit Flächen von 4.580 bis 11.420 Quadratmetern aus. Die Parzellierung sei nur als Vorschlag zu verstehen, ein individueller Zuschnitt nach den konkreten Kundenwünschen möglich. red.
Weitere Infos: www.lesg.de
www.gewerbepark-nordost.de

Ihr motoTeam in Leipzig
Freiheit auf zwei Rädern

Seit 2006 präsentiert in Leipzig die Firma motoTeam die Marke Yamaha. Mit ihrem professionellen Team gibt sie entsprechend der japanischen Philosophie „KANDO“ immer etwas mehr als erwartet“. Geschäftsführerin Cathrin Dolling: „Auch nach dem Umzug 2010 in das Gewerbegebiet Nordost sind wir unserem eigenem Leitsatz„ Kompetenz, Leidenschaft und Vertrauen“ stets treu geblieben. Das Ergebnis kommt bei den Bikern gut an: Über 830 Motorräder von Yamaha haben bereits den motoTeam-Hof verlassen.

Das Angebot und Leistungsspektrum von motoTeam ist umfassend:
- Individuelle Beratung zum Kaufes von Motorrädern & Rollern
- attraktive Finanzierungsmöglichkeiten
- Probefahrten mit aktuellen Yamaha-Motorrädern
- Vermietung von Motorrädern
- Reparaturen, Servicearbeiten an allen japanischen Marken
- Umbauten nach individuellen Wünschen
- Reifenservice
- Original Yamaha Ersatzteile - Versand deutschlandweit
- WINTEREINLAGERUNG

motoTeam
Stöhrerstraße 15
04347 Leipzig
Telefon: 0341 / 31930013
E-Mail: info@mototeam-leipzig.de
www.mototeam-leipzig.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-18:00
Sa. 09:00-12:00

Lernen weiter denken

Leipzigs größter Buchverlag ist das Bildungsmedienunternehmen Klett. Mit gleich zwei Standorten ist das Verlagshaus hier präsent: im Gewerbegebiet Nordost und im Stadtzentrum. Der Ernst Klett Verlag zählt zu Deutschlands führenden Bildungsmedienhäusern und ist Teil der Stuttgarter Klett Gruppe. Seit dem Jahr 1990 entstehen in der sächsischen Niederlassung Bildungsmaterialien für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen. Damit lernen aber nicht nur Schülerinnen und Schüler aus Leipzig sondern aus ganz Deutschland. Angefangen von der Grundschule, bis hin zu den Oberschulen, Gymnasien und Berufsfachschulen.

Von Sachsen für Sachsen und alle anderen
In Leipzig arbeiten rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verlag. Sie sind tätig in den Redaktionen, in der Herstellung, im Marketing oder im Vertrieb. Zusammen mit Lehrkräften aus der Region und allen anderen Teilen Deutschlands entstehen hier schwerpunktmäßig Materialien für die Fächer Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunst und Musik. Der Ernst Klett Grundschulverlag im Stadtzentrum deckt die gesamten Fächer der Primarstufe ab.
Der Name Klett steht traditionsgemäß für qualitativ hochwertige Schulbücher. Heute, im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung, zählen immer mehr digitale Angebote zum Portfolio des Bildungsunternehmens. Unterrichtsklassiker wie die Reihen „Geschichte und Geschehen“, „Zahlenbuch“ oder der „Haack Weltatlas“ werden in Leipzig entwickelt und digital weitergedacht: Webbasierte Diagnose-Programme, Erklärfilme und Apps, interaktive eBooks, die die Inhalte der Schulbücher mit Audios, Videos, 3-D-Animationen oder Übungsaufgaben verknüpfen, erweitern das Leistungsspektrum des Leipziger Standortes. Und tragen so entscheidend mit dazu bei, Wissens- und Lernmedien fit für die Zukunft zu machen.

Ernst Klett Verlag GmbH
Zweigniederlassung Leipzig
Braunstraße 12
04347 Leipzig
www.klett.de

STELLENMARKT

! TOP-Arbeitsplätze für Profis !

! Die best bezahlten Jobs in der Zeitarbeit !

NUR mit Gesellenbrief, auf Montage.
JEDE Stunde 27,46 €, ca. 4.393,60 € pro Monat
Bewerbung in 5 Minuten:
www.gutarbeiten.de

SIE haben einen Gesellenbrief (w/m/d) als:
- **Sanitär-/ Gas-/ Wasserinstallateure,**
- **Anlagenmechaniker für SHK,**
- **Heizungsmonteure,**
- **Mechantroniker für Kältetechnik/ Kälteanlagenbauer**
- **Elektroinstallateure,**
- **Elektroniker für Betriebs-/ Antriebs-/ Energie- Gebäudetechnik,**
- **Freileitungsmonteure,**
- **Kommunikationselektroniker,**
- **Klempner / Spengler / Flaschner**

! Die best bezahlten Jobs in der Zeitarbeit !

NUR mit Gesellenbrief, auf Montage.
JEDE Stunde 24,26 €, ca. 4.181,60 € pro Monat
SIE haben einen Gesellenbrief (w/m/d) als:
- **Maler/Lackierer, Stuckateur?**

Sie können sofort anfangen!
Bewerbung in 5 Minuten:
www.gutarbeiten.de

Telefonisch erreichen Sie uns in Waldshut unter 07741 686871, www.gutarbeiten.de

Verkäuferin gesucht

Arbeitsort: Leipzig Nord
Arbeitszeit: Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr, Vollzeit o. Teilzeit
Fahrerlaubnis, PKW, Führungszeugnis von Vorteil - übertarifliche Vergütung
Kontaktdaten:
bic Unternehmensgruppe GmbH
Am Alten Flughafen 1, 04356 Leipzig
Telefon: 0341 24659470
E-mail: info@bic-unternehmensgruppe.com

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d)
Leipzig
Revierdienst / Objektschutz / Serviceleitstelle

Arbeitszeit: Voll- / Teilzeit / Schichtdienst 12 Stunden
Fahrerlaubnis, Führungszeugnis, Unterrichtung § 34a GewO, PC-Kenntnisse / PKW erforderlich, übertarifliche Vergütung
Kontaktdaten:
bic Unternehmensgruppe GmbH
Am Alten Flughafen 1, 04356 Leipzig
Telefon: 0341 24659470
E-mail: info@bic-unternehmensgruppe.com

www.leipzig.de/amtsblatt

WPD Wartungs- und Prüfungsdienst GmbH ist ein mittelständisches 60-jähriges Dienstleistungsunternehmen für Kalibrierung, Wartung und Reparatur von Flüssigkeits-Messanlagen mit Sitz in Speyer und Leuna. Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Leuna suchen wir ab sofort einen

Facharbeiter MSR (m/w)

im Innen- und Außendienst

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung in Elektrotechnik, Mechatronik, Elektronik o.ä.
- Führerschein Klasse B und Reisebereitschaft im In- und näheren Ausland
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in einem engagierten Team

Ihre Aufgaben:
- Kalibrierung, Wartung und Reparatur von Durchfluss-Messgeräten
- Analyse technischer Störungen
- Parametrierung, Funktionsüberprüfung und Störungsbehebung an Messanlagen

Unser Angebot:
- Ein sicherer Arbeitsplatz mit guter Bezahlung
- Eine sorgfältige Einarbeitung und fundierte Weiterbildung
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit

Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und bitten Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Angaben über den Eintrittstermin an:

WPD Wartungs- und Prüfungsdienst GmbH, Am Neuen Rheinhafen 4, 67346 Speyer, z.Hd. Herrn Rolf Bresser, gerne auch per Mail an: r.bresser@wpd-dienste.de oder auch vorab telefonisch mit Frau Franz oder Herrn Überall unter 03461-435058.

BEKANNTMACHUNG

Hinweise zur Gewährleistung der Sicherheit im Kieswerk Hirschfeld

Die Kiesgrube Hirschfeld ist ein Bergbaubetrieb der Schotter- und Kies-Union GmbH & Co. KG. Es besteht in vielen Bereichen des Standortes **Lebensgefahr**. Betriebsfremden ist deshalb das illegale Betreten und Befahren des Standortes untersagt.
Im Bereich der Tagebau- und Abraumhaldenböschungen sowie im Bereich der Fertigprodukthalden führen laufende Setzungen, Rutschungen, Abbrüche zu Gefährdungen. Es besteht Absturz- und Verschüttungsgefahr. Das Baden im Kiessee ist verboten.
Der Bergbaustandort ist aus diesem Grund durch Warnschilder, Schutzwälle oder sonstige Barrieren gegen das Umfeld ausgegrenzt.
Wir bitten Sie, die vorgenommene Ausschilderung und Abgrenzung zu beachten und den gegebenen Hinweisen im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit nachzukommen. Bitte achten Sie auf Ihre Kinder.
Hinweise nehmen wir über die örtliche Betriebsleitung gern entgegen.

Geschäftsleitung der *SKU*

Gläubigeraufruf

Der beim Amtsgericht Leipzig im Vereinsregister eingetragene Verein Meet Magento Association e. V. (VR 5822) ist durch Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. November 2018 aufgelöst.
Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

MITTAGESSEN DIREKT INS HAUS

Ein echter Geheimtipp: Die Mittagsgerichte der Landhausküche

Leidenschaftliche Kochkunst – eine geheime Zutat der Köche

Einen besonderen Geheimtipp kulinarischer Art konnte Johanna Westen neulich ihrer guten Freundin Maria empfehlen: das Menüangebot der Landhausküche. Besonders geschmeckt hat ihr der Rinderschmorbraten in kräftiger Soße mit grünen Bohnen und Speckklößen, der Hausgemachte Wirsing-Möhren-Eintopf mit gebratenen Mettbällchen und die Reibekuchen mit Apfelmus. Das Geheimnis der leckeren Mittagsgerichte liegt in der Leidenschaft und Sorgfalt der Köche: Sie legen großen Wert auf die Qualität, Frische und Herkunft der Zutaten. Und das schmeckt man!

Die freundlichen Kuriere der Landhausküche liefern auf Wunsch an 365 Tagen im Jahr ein leckeres Mittagsgericht ins Haus – ohne Vertragsbindung und schon ab einer Portion. Sie bringen das Wunschgericht persönlich ins Haus. Die Gerichte sind bei der Lieferung appetitlich heiß und bleiben es in der mitgelieferten Warmhaltebox bis zum Verzehr. Ob Klassiker der guten deutschen Küche oder beliebte Spezialitäten – all das ist auf der Speisenkarte der Landhausküche zu finden.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

03 41 - 86 09 73 21

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 20.05.	**Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Kleinpösna, Holzhausen**
08.45-09.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
09.45-10.30 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
10.45-11.30 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
13.30-14.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Dienstag, 21.05.	**Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
09.45-10.30 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
10.45-11.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Str. (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
Mittwoch, 22.05.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen**
08.45-09.30 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
09.45-10.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
10.45-11.30 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
13.30-14.15 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
Donnerstag, 23.05.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
08.45-09.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
09.45-10.30 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
10.45-11.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Seidelstraße
13.30-14.15 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
Montag, 27.05.	**Meusdorf, Dölitz-Dösen, Lößnig, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
13.30-14.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
14.30-15.15 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
15.30-16.15 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
16.30-17.15 Uhr	Siedlung Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Str.
Dienstag, 28.05.	**Möckern, Gohlis-Süd, -Mitte, -Nord**
11.45-12.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
13.30-14.15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
14.30-15.15 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
15.30-16.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Mittwoch, 29.05.	**Mockau-Süd, -Nord**
11.45-12.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
13.30-14.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14.30-15.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.30-16.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
16.30-17.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 30.05.	**Feiertag (Christi Himmelfahrt)**

www.stadtreinigung-leipzig.de
Fachberatung. Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@srleipzig.de

Verschiebung der Abfallentsorgung durch Feiertag

Durch den Feiertag (Christi Himmelfahrt) am 30.05.2019 verschieben sich die Leerungen der Abfallbehälter.

Donnerstag, 30.05.	**verlegt auf**	**Freitag, 31.05.**
Freitag, 31.05.	**verlegt auf**	**Samstag, 01.06.**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Fachberatung des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig telefonisch unter 6 57 11 11 oder per E-Mail an fachberatung@srleipzig.de.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Polizei	✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**

Montag bis Freitag	19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**

Samstag, Sonn- und Feiertag	09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-19:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**

Montag bis Freitag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**

Montag bis Freitag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**

Montag bis Freitag	19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-22:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
18.05.2019
- Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
- Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
- Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig

19.05.2019
- Apotheke im HIT Alte Messe, Straße des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
- Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
- Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
- Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

25.05.2019
- Europa Apotheke, Dresdner Straße 78 - 80, 04317 Leipzig
- Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
- Carola-Apotheke, Marktstr. 2 - 6, 04177 Leipzig
- Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig

26.05.2019
- Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
- Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
- Apotheke Mockauer Post, Essener Straße 102, 04357 Leipzig
- Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 412 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 411 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 960 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 391 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 479 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig; **jeden Montag** 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741; **jeden Mittwoch** von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **1. Mittwoch im Monat** Frauenmeeting 17.30 Uhr – 19:00 Uhr, Friedrich – Ebert – Straße 100, 04105 Leipzig im Yoga – Studio „Seelen(t)raum“, Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):**
✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 364 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 688 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 251 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

HILFE IM TRAUERFALL

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister

Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH: Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei), E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.